

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Armin Benz und Stefan Koch
Geschäftsführer
Immobilien-Bewertungen
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 6. Mai 2021

Kalenderwoche 18



In der Steinwerkstatt sind Kraft und Kondition gefordert. Am Ende entstehen beeindruckende Kunstwerke. Immer vorausgesetzt, die Sommerakademie kann trotz Corona starten. Bisher ist es so geplant.
Foto: Stadt Friedrichsdorf

Sommerakademie mit Comicwerkstatt

Friedrichsdorf (fw). Nachdem im vergangenen Jahr die Sommerakademie wegen der Pandemie abgesagt werden musste, wird ein neuer Anlauf gewagt. In der letzten Woche der hessischen Sommerferien vom 23. bis 27. August soll die 18. Sommerakademie zu kreativem Arbeiten einladen. Dann wird die Philipp-Reis-Schule zum Schauplatz für die Entstehung von Liedgut, Bildern und Skulpturen sowie der Erarbeitung von Musikwerken und Gesangsstücken.

Die Sommerakademie soll in diesem Jahr vom 23. bis 27. August stattfinden. Erstmals wird es eine Comicwerkstatt geben. Für die Leitung konnte die bekannte Frankfurter Illustratorin und Zeichnerin Leonore Poth gewonnen werden. Die Teilnehmer können ihren Comicstil nach ihren Vorlieben wählen, sei es Manga oder Superman, Simpsons oder Rattelschneck. Mit Aquarell, Buntstift oder Tablet entstehen spannende Geschichten mit unverwechselbaren Figuren, die am Ende der Woche präsentiert werden. Leonore Poth war schon für die Stadt Friedrichsdorf tätig und hat das Comic-Motiv mit den wichtigsten Aspekten der Friedrichsdorfer Historie gezeichnet.

Wieder dabei ist die Graffiti-Werkstatt unter der Leitung des Frankfurter Graffiti-Künstlers Jan-Malte Strijk. Der Dozent greift aus dem weiten Feld „Urban Art“ die Street Art und Graffiti heraus. Inspiriert von der Entstehungsgeschichte des sogenannten „Style-Writings“ werden erste Rohskizzen auf Papier erarbeitet und zu einem Vorentwurf für das spätere Werk weiterentwickelt. Neben Arbeiten auf Leinwand, die die Teilnehmer mit nach Hause nehmen können, erarbeiten sie ein gemeinsames Motiv, das sie an einer Wand im Stadtgebiet verewigen. Bei der Holzwerkstatt unter der Leitung der Holzbildhauerin und

Tischlerin Ortrud Sturm aus Rödermark gestalten die Teilnehmer aus einem Stück Holz Skulpturen nach ihren Vorstellungen. Da von Hand gearbeitet wird, ist dies eine durchaus schweißtreibende Angelegenheit und setzt eine gute Kondition voraus. Andere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wieder mit an Bord ist die Kunstwerkstatt Künstlerbuch – Blatt für Blatt unter der Leitung von Uta Schneider. Aus einem über 20-jährigen Erfahrungsschatz an Lehrtätigkeit – zum Teil auch international – schöpft die in Offenbach lebende Künstlerin. Eine Collage, eine schnelle Skizze oder ein kurzer Text, Fotos in Farbe oder Schwarz-Weiß, als Original oder in Kopie füllen den Buchraum und lassen eine Geschichte entstehen. Bei allen Schritten und der wichtigen Dramaturgie steht Uta Schneider mit Rat und Tat zur Seite. Der Kurs ist eine Einladung, sich im Wechselspiel zwischen Improvisation und Konzept zu üben und bietet Raum fürs Experimentieren. Am Ende steht eine ganz eigene Geschichte aus den unterschiedlichsten Elementen, die für Teilnehmer wichtig sind. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Werkstatt „Feuer und Eisen – Kunst aus Eisen“ unter der Leitung von Bernd Bannach erweitert dieses Jahr erneut die bildenden Werkstätten.
(Fortsetzung auf Seite 3)

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Bei uns werden Gartenträume wahr!
BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31716 • www.baumschule-peselmann.de

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE
STADTWERKE
BAD HOMBURG

HÖRHAUS
hören erleben

WIR HABEN GEÖFFNET
Buchen Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:
06172 - 387 020
www.homburger-hoerhaus.de

Karl Automobile GmbH
Wir halten Sie mobil!
Mo – Fr von 07.30 bis 16.30 h

karl-automobile.de

Danke!
... dass Du für mich da bist!
1946-1984
LOUISEN ARKADEN
mehr auf Seite 6 + 7

scheller
Farbe • Tapete • Boden • Werkzeug
Lust auf Farbe?
Die aktuellen Trendfarben gibts bei uns.

Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

AUDI • VW • SEAT • SKODA
JAHRES-INSPEKTION
75,- € (zzgl. Teile)

OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 6172) 9533-33 • info@oettinger.de
TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR

AM SONNTAG IST MUTTERTAG!
Orchidee
Phalaenopsis Multiflora, versch. Farben, 4 Rispfen

Diesen Samstag 8 – 20 Uhr für Sie geöffnet!
Stück **16,99**
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 • 61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 20 Uhr
Sa.: 8 – 20 Uhr • So.: 13 – 17 Uhr
An Feiertagen geschlossen.

mauk-gartenwelt.de

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg und Friedrichsdorf

Apfelspezialitäten vom Kirdorfer Feld

Bad Homburg (hw). Zahlreiche Produkte der Interessengemeinschaft Kirdorf (IKF) vom Kirdorfer Feld können beim nächsten Verkaufstag am Samstag, 8. Mai, erworben werden. Es gibt Apfelsaft und Apfelwein sowie Apfelsecco und verschiedene Fruchtgelees. Etwas ganz Besonderes ist der zum 15. Bestehen der IKF gekelterte Jubiläumssecco in der Piccoloflasche. Der Verkauf an Mitglieder und Nichtmitglieder findet im neuen Vereinshaus der IKF im Usinger Weg 102 statt. Der Verkauf beginnt um 10 Uhr und endet um 15 Uhr. Eine gute Gelegenheit, das ein oder andere Geschenk zum Muttertag aus dem großen Apfelsortiment der IKF zu erwerben.

Betreiber schließt Testzentrum wieder

Bad Homburg (hw). Das Corona-Schnelltestzentrum hinter dem Kurhaus, das von dem medizinischen Unternehmen neuroneum betrieben wird, erweitert seine Öffnungszeiten. Das Testzentrum ist künftig von montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Dafür wird das Testzentrum auf dem Parkplatz der Louisen Arkaden seine Pforten ab sofort wieder schließen. Das zusätzliche Testzentrum war als Überlauf für das Zentrum hinter dem Kurhaus vorgesehen gewesen. Die Betreiber waren zunächst davon ausgegangen, dass das mit der Bundesnotbremse eingeführte System „Click & Meet“ mit negativem Corona-Schnelltest für mehr Besucher in der Innenstadt sorgen würde. Da dies nicht der Fall war, konnte das Zentrum durch den Betreiber nicht wirtschaftlich betrieben werden.

Falkensteiner Straße

Bad Homburg (hw). In der Falkensteiner Straße wird ab Donnerstag, 6. Mai, zwischen dem Gluckensteinweg und der Oberhöchstädter Straße eine Vollsperrung eingerichtet. Grund dafür sind Asphaltarbeiten. Am 11. und 12. Mai erfolgt dann der Asphalteinbau. Im Notfall kann der Bereich eingeschränkt befahren werden. Im unteren Teil der Falkensteiner Straße wird die Einbahnregelung über die Zeit der Arbeiten aufgehoben. Im Bereich der Schönberger Straße wird bis zur Einmündung der Falkensteiner Straße ein beidseitiges Halteverbot ausgewiesen.



Christian Merwa (l.) und Volker Günther, beide Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs, bringen mit einer Schablone auf einem Feldweg in der Nähe der Straße „Am Pilgerrain“ eine Markierung auf. Foto: fk

Markierungen werben für mehr Rücksichtnahme

Bad Homburg (hw). Die Feldwege dienen längst nicht mehr nur der Landwirtschaft allein, sondern auch erholungssuchenden und sportbegeisterten Mitbürgern als Spazier- und Radwege. Doch wo Menschen mit unterschiedlichen Motiven aufeinandertreffen, kann es auch schnell mal zu Konflikten kommen. „Wenn alle aufeinander Rücksicht nehmen, ist genug Platz für alle da“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Jeder hat es schon mal erlebt – man ist zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs, und es kommt einem ein Landwirt mit schwerem Gerät entgegen. Der Schritt zur Seite ist für Spaziergänger meist schneller getan als für den Fahrer der Maschine, der erst rangieren muss. Denn nicht nur während der Ernte, wenn der Wagen voll beladen ist, ist ein Ausweichen mit dem Traktor nur schwer möglich. „Dass die landwirtschaftlichen Wege gerne auch von Erholungssuchenden genutzt werden, ist absolut kein Problem“, sagt Initiator Thomas Wenzler von der städtischen Landschaftsplanung. Allerdings sollte allen bewusst sein, dass die Landwirte diese Wege für die tägliche Arbeit brauchen, um zu ihren Feldern zu gelangen. Wenn Hundehalter, Spa-

ziergänger oder Radfahrer das vergessen und vielleicht mit Kopfhörern in den Ohren in der Wegemitte unterwegs sind, kann dies zu Verzögerung bei der landwirtschaftlichen Arbeit führen und vor allem gefährliche Situationen heraufbeschwören. Die vom Betriebshof gesprühten weißen Markierungen auf dem Boden sollen die Nutzer der Feldwege daran erinnern, dass ein partnerschaftlicher Umgang hilft, Konflikte und Gefahrensituationen zu vermeiden. Hetjes: „Gegenseitiges Verständnis und Voraussicht erlauben es jedem, sich entspannt in der Kulturlandschaft zu bewegen.“ Und noch eine Bitte der Stadt: Die Landwirte haben immer wieder erheblich mit den Hinterlassenschaften von Hunden zu kämpfen. Die meisten Hundehalter sind verantwortungsbewusst und vorbildlich – sie entsorgen die Hinterlassenschaften umgehend. Andere hingegen lassen die Haufen einfach auf den Wiesen oder Äckern liegen oder werfen die in den Hundekotbeutel verpackten Rest weg. „Die Beutel bitte nicht in Gräben, im Wald oder auf anderen Wiesen und Äckern entsorgen. Davon profitieren wir am Ende der Nahrungskette alle.“

Achtung: Falsche Corona-Schilder

Bad Homburg (hw). In den vergangenen Tagen sind an Geschäften in der Innenstadt Hinweisschilder aufgetaucht, die den Anschein erwecken, seitens der Stadt angebracht worden zu sein. „Nur mit Corona-Impfschutz“ steht auf den Aufklebern, die zudem mit einem blauen Piktogramm einer Person mit einer Spritze versehen sind. Unterzeichnet sind sie mit „Der Magistrat“. Die Hinweise wurden von außen an die Schaufensterscheiben geklebt. Die Stadt weist darauf hin, dass diese Hinweise nicht von der Verwaltung angebracht wurden. Zudem werden offizielle städtische Hinweise mit einer anderen Signatur versehen und nicht von außen an die Schaufenster geklebt. „Seien Sie achtsam in Bezug auf falsche Meldungen dieser Art. Wenn Sie sich unsicher sind, schauen Sie gerne auch auf der städtischen Webseite vorbei“, rät Stadträtin und Ordnungsdezernentin Lucia Lewalter-Schoor. „Alle relevanten Informationen zum

Stand der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Vorschriften für Bad Homburg sind dort hinterlegt.“



So sehen die falschen Corona-Hinweisschilder aus. Foto: Stadt Bad Homburg

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 6. Mai

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Freitag, 7. Mai

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Samstag, 8. Mai

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Sonntag, 9. Mai

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Montag, 10. Mai

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Dienstag, 11. Mai

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Mittwoch, 12. Mai

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Donnerstag, 13. Mai

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 14. Mai

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Samstag, 15. Mai

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 16. Mai

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ **0800-111016**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG
für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH
Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG
für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



In der Musikwerkstatt der Sommerakademie können die Teilnehmer lernen, wie Lieder selbst geschrieben werden.
Foto: Stadt Friedrichsdorf

Sommerakademie mit...

(Fortsetzung von Seite 1)

Nach einer Einführung im Umgang mit Feuer und Eisen wird an Übungsstücken gearbeitet, die schon zu ersten Skulpturen werden. Aus Schrott und Fundstücken kann hier ein Kunstobjekt entstehen, oder es wird ein altes Stück nachgeschmiedet. Techniken wie Spalten oder Lochen werden von Bernd Bannach gezeigt. Die Steinwerkstatt bereichert auch dies Jahr die Sommerakademie. Der in Frankfurt lebende freischaffende Bildhauer Simon Vogt vermittelt in seiner Werkstatt die Ausarbeitung einer Skulptur aus Tuff, Sandstein oder einem leicht zu bearbeitenden Kalkstein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber natürlich Ausdauer, denn es wird von Hand gearbeitet. Fester Bestandteil der Sommerakademie sind jedes Jahr die Musikwerkstätten. Sie ermöglichen eine intensive Erarbeitung von verschiedenen Musikstücken, was oft einen enormen Sprung in der Spielfertigkeit mit sich bringt. Die Friedrichsdorfer Cellistin Mercedes van Gunsteren, der Friedrichsdorfer Pianist Lars Keitel und der in den Niederlanden lebende Pianist Thomas Herrmann leiten gemeinsam mit Nina Steinbronn (Querflöte) die Werkstatt „Kammermusik und Klavier“. Sie schulen fortgeschrittenen Pianisten, Streicher und Bläser im gemeinsamen Musizieren und das wichtige einander Zuhören. Für den Schwerpunkt Gesang zeichnet erneut Gabriele Zimmermann als Leiterin verantwortlich. Der Kurs bietet die Möglichkeit der intensiven Erarbeitung von Gesangsstücken gemeinsam mit einem Pianisten und in Kammermusikformationen. Sänger mit eigenem Pianisten können als Duo teilnehmen. Anmeldeschluss für die Musikwerkstätten Kammermusik und Klavier ist der 14. Mai, für Gesang

der 31. Mai. Eine weitere Musikwerkstatt ergänzt in diesem Jahr das Kreativpotpourri. Für die Songwriting-Werkstatt konnte erneut der in Friedrichsdorf lebende Musiker Arne Kopfermann gewonnen werden. Er zeigt den Musik- und Komponierbegeisterten, wie sie einen Song kreieren, der mit Ausdruckstärke und Qualität überzeugt. Die Werkstatt vermittelt Einblicke in die vielfältige Welt des Liederschreibens, setzt sich mit Grundthemen wie Melodieführung, Metrik, Unterschieden in deutscher und englischer Sprachkultur, Wiedererkennungswert oder Originalität auseinander. So entstehen im Laufe der Woche eingängige Songs, die am Ende im Groove Tonstudio in Burgholzhausen aufgenommen werden.

Die Gebühr pro Werkstatt beträgt für Jugendliche und Schüler 140 Euro (mit Wohnsitz Friedrichsdorf 130 Euro), für Erwachsene 195 Euro (mit Wohnsitz Friedrichsdorf 180 Euro). Bei verschiedenen Kunstwerkstätten entstehen zusätzliche Materialkosten. Die Teilnehmerzahl ist bei allen Werkstätten begrenzt. Anmelden können sich Interessierte ab sofort. Anmeldeschluss für die Kunstwerkstätten und die Songwriting-Werkstatt ist der 9. Juli. Für den Fall, dass das Pandemiegeschehen auch Ende August noch besondere Auflagen und Hygienemaßnahmen erfordert, werden diese bei den Planungen berücksichtigt und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen. Ein ausführliches Programmheft mit Anmeldeformular wird gerne zugeschickt. Mehr Infos gibt es bei der Kulturstiftung Friedrichsdorf Geschäftsstelle unter Telefon 06172-7311296 oder 7311263 sowie per E-Mail an kulturstiftung@friedrichsdorf.de oder im Internet unter www.kulturstiftung-friedrichsdorf.de und www.facebook.com/kulturstiftung.friedrichsdorf.

Medienverhalten

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag, 8. Mai, geht es im Online-Workshop des Familienzentrums Fambinis von 10 bis 13 Uhr um „Das Medienverhalten unserer Kinder – was tun?“ Internet, Smartphone, Soziale Netzwerke, Playstation & Co. haben das Leben von Kindern und Eltern in den letzten 20 Jahren am stärksten verändert, getoppt von der Corona-Krise. Viele Eltern haben insbesondere bei größeren Kindern mehr und mehr zeitliche Begrenzungen für den Medienkonsum aufgeben und dabei ein ungutes Gefühl. Wie beeinflusst das die Entwicklung der Kinder? Kann man die Spirale wieder zurückdrehen? Jeannette Emmerich versucht mit den Teilnehmern, Antworten zu finden. Ihr Metier ist Psychotherapie und Beratung für Paare, Familien und Pädagogen. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.fambinis.de oder unter Telefon 06172-954968 montags bis donnerstags von 9 bis 12.30 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr. Die Mailadresse lautet kontakt@fambinis.de.

Kigo-Tüte für Kinder

Friedrichsdorf (fw). Da der Kindergottesdienst nicht wie gewohnt gefeiert werden kann, bietet die Evangelische Kirchengemeinde Friedrichsdorf am Samstag, 8., und Sonntag, 9. Mai, sowie immer zu den Kigo-Terminen, an, eine Kigo-to-go-Tüte am evangelischen Kindergarten oder am Haus der Lebendigen Steine abzuholen. Die Tüten liegen samstags ab 10 Uhr bis sonntags 17 Uhr aus. Das Thema am 8. und 9. Mai ist „Elia“.

Stefan Lebeau in geht in Altersteilzeit



Stefan Lebeau, beschäftigt bei der Stadt Friedrichsdorf seit April 1994, wurde in die wohlverdiente Altersteilzeit verabschiedet. Bürgermeister Horst Burghardt dankte ihm, auch im Namen des Magistrats, für sein Engagement im Dienst der Stadt Friedrichsdorf.
Foto: Stadt

Hinweis für Wahl

Friedrichsdorf (fw). Der Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Köppern gibt bekannt, dass von Sonntag, 16. Mai, bis Montag, 31. Mai, alle Gemeindemitglieder im Gemeindebüro nach Terminvereinbarung Auskunft erhalten können, mit welchen Angaben sie im Wählerverzeichnis vermerkt sind. Werden Unrichtigkeiten oder Unvollständigkeiten festgestellt, ist das Wählerverzeichnis durch den Kirchenvorstand zu berichtigen. Dies ist bis zum Wahltag möglich. Terminvereinbarung unter Telefon 06175-1015 oder per E-Mail an kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de.

»Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genausogut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.«
Henry Ford

Nichts bekannt zur Öffnung

Friedrichsdorf (fw). Die Stadt erhält derzeit viele Anfragen von Bürgern, wann das Freibad endlich öffne. Doch eine verbindliche Auskunft kann die Stadt nicht geben. Denn ob das Freibad öffnen kann oder nicht, hängt von der Bundesgesetzgebung oder von den Landesverordnungen ab. Bislang wurde hier noch nicht festgelegt, wann und unter welchen Bedingungen Bäder in dieser Badesaison öffnen dürfen. Sobald ein Öffnungstermin feststeht, wird dieser veröffentlicht und auf der städtischen Internetseite zu finden sein. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter des Sport- und Kulturamtes unter Telefon 06172-7311225 oder per E-Mail an stadtverwaltung@friedrichsdorf.de zur Verfügung. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.friedrichsdorf.de.

DER RUNDUM-SERVICE FÜR IHRE AUGEN.

Willkommen bei Müller-Optik!

Wir sind Ihr inhabergeführter Spezialist für gutes Sehen. Bei Müller-Optik erwarten Sie ein erfahrenes Team, erstklassige Messtechnik und die neuesten Kollektionen der angesagtesten Marken. Dabei steht Ihre Gesundheit stets an erster Stelle. Unsere Verkaufs- und Augenprüfungs-Räume sind mit Luftreinigern mit HEPA-Filtern ausgestattet, eine CO₂-Ampel misst die Luftqualität und nach jeder Anprobe nutzen wir ein UV-Desinfektionsgerät, um Brillenfassungen perfekt zu säubern. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für eine persönliche Beratung!

MÜLLER-OPTIK GmbH
Philipp-Reis-Passage 5 • 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 • Fax: 0 61 72 / 7 91 37

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mueller-optik-friedrichsdorf.de
facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

CLICK & MEET

Ab sofort Terminshopping und Beratung in der Filiale Bad Homburg wieder möglich!

Den gesetzlich vorgeschriebenen Coronatest können Sie einfach und schnell direkt bei uns in der Filiale durchführen. Die Testkosten i. H. v. 8 € schreiben wir Ihnen beim Kauf von Ware gut.

Vereinbaren Sie Ihren Termin online oder telefonisch – wir freuen uns auf Sie!

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

BettenZellekens GmbH 0314 Frankfurt



Große Freude bei den Besuchern über die Eröffnung der Minigolf-Anlage in Seulberg am ersten Mai.
Foto: fch

Immer schön am Ball bleiben, und wenn es der Minigolfball ist

Friedrichsdorf (fch). Am ersten Maiwochenende war es soweit: Die ersten Bälle rollten über die 18-Loch-Bahnen der Minigolfanlage Seulberg. Viele Spieler genossen das Sportvergnügen im Grünen sichtlich. Pächterin Andrea Chwatal und ihre französischen Bulldogge Mia (4) begrüßten bei der Eröffnung am ersten Mai insgesamt 40 Besucher. Auch am Sonntag war das Besucherinteresse groß. Bereits am frühen Nachmittag hatten 30 Spieler ihre Runden auf der Anlage gedreht. Die Gruppen bestanden vor allem aus Familien: Eltern und Kindern oder Großeltern und Enkeln. Die Hygieneregeln wurden gerne eingehalten. „Der Spielbetrieb ist lediglich allein, zu zweit oder mit Angehörigen des eigenen Hausstands gestattet“, erklärte Chwatal. Gleich nach Betreten der Anlage mussten die Hände desinfiziert werden. Spielutensilien wie Schläger und Bälle durften nicht untereinander getauscht werden. Bahnen oder Spielgruppen nicht übersprungen werden. Alle mussten warten bis die nächste Bahn frei wurde. Aufgrund der Corona-Abstandsregeln war die Nutzung der Bänke und Tischgruppen nicht möglich.

Alle genießen das „Angolfen“

Zu den ersten Spielern in der Saison gehörten eine Mutter mit Sohn und Tochter. Beim Trio handelt es sich um Neubürger aus Seulberg, die ihre Premiere auf der Anlage feierten. Ebenso wie eine andere Mutter mit ihrem Sohn. „Wir haben die Anlage gestern durch Zufall entdeckt. Und heute gleich unseren Besuch wiederholt, denn wir haben festgestellt, dass wir häufiger kommen und üben müssen“, verriet die Friedrichsdorferin. „Wir sind froh, dass es eine so schöne Minigolfanlage in Seulberg gibt“, berichtete ein Paar aus Köppern. Die beiden kommen seit Jahren regelmäßig mit den drei Enkeln zum Minigolfen nach Seulberg. Bei der Saisoneroöffnung wurden die Großeltern von einem ihrer Enkel begleitet. „Ich habe es heute erst in der Zeitung gelesen“, sagte ein dreifacher Vater. Gemeinsam mit seinem Sohn genießt er das „Angolfen“ bei „Kaffee, Keksen und Spiele“. Einen kurzen Weg zur Minigolf-Anlage an der Landwehrstraße hatten eine Mutter und ihr Sohn aus der Nachbarschaft. Zwar lugte die Sonne immer wieder einmal kurz durch die Wolken hindurch, doch es blies ein kräfti-

ger Wind. „Warm anziehen und dann geht’s“, meinte die Seulbergerin. Seine Premiere beim Mini-Golfen und auf dem Platz im Grünen feierte Niklas. Der Dreijährige rief immer wieder begeistert: „Es ist lustig.“ Seine Mutter erklärte: „Hauptsache wir können uns an der frischen Luft bewegen und Spaß haben. Wir halten Abstand zu anderen, spielen nacheinander auf den Bahnen und trainieren nebenbei unsere Geschicklichkeit.“ Vor dem Tor stand eine Gruppe Spaziergänger: „Wir haben in den letzten Wochen immer einmal nachgesehen, ob die Anlage schon geöffnet hat. Wir gehören zu den Stammgästen, spielen bei Wind und jedem Wetter.“ Sogleich kündigten sie ihren Besuch für das kommende Wochenende an, denn dieses Mal war die Anlage bereits ausgebucht. Die altersgemischten Stammspieler setzten ihre Weg mit einem süßen Trost in Form von Eis fort. Chwatal hat die Anlage mit ihrer Mutter Gisela seit 2017 von der Stadt Friedrichsdorf gepachtet. Sie freut sich, dass sie Freizeitsportlern und Familien erneut das beliebte Freizeitangebot ermöglichen kann. „Die 18-Loch-Bahn der Friedrichsdorfer Minigolfanlage ist zwar keine anerkannte Turnieranlage des Deutschen Minigolfsport-Verbandes, aber genau richtig für einen entspannten Freizeitspaß“, weiß Chwatal aus Erfahrung. Sollte sich ein Sponsor finden oder die Stadt in die Anlage investieren, damit diese als Turnieranlage des Deutschen Minigolfsport-Verbandes anerkannt wird, könnte sie auch Turniere anbieten. Die Befestigung loser Gehwegplatten und eine neue Hütte stehen seit Jahren auf der Wunschliste der Besucher und Pächterinnen. Töpfe mit leuchtenden Blumen in allen Farben künden den Frühling an.

Je nach Witterung ist die Minigolfanlage in der Landwehrstraße 5, bis Mitte Oktober samstags, sonntags und feiertags jeweils von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Letzter Einlass um 18 Uhr! Für besondere Anlässe kann die Anlage auch außerhalb der angegebenen Öffnungszeiten reserviert werden. Für Gruppen ab zehn Personen kann ein Grill auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden. Fragen zur Reservierung oder Sonstigem beantwortet Familie Chwatal unter Telefon 0178-8363198 oder unter 0177-2672187. Erwachsene zahlen pro Spielrunde zwei Euro, Kinder 1,50 Euro pro Runde.

Geschäftsleben

Die **Oettinger Sportsystems GmbH** in der Max-Planck-Straße 36 in Friedrichsdorf blickt stolz auf den Vize-Junior Champion in der ADAC-Tourenwagenserie René Kircher, der seit 2020 im Volkswagen Team Oettinger fährt. Die Oettinger-Teamchefs Rüdiger Völknert und Bernd Kircher schauen optimistisch auf die neue Saison: „Wir freuen uns, René wieder im Cockpit des Oettinger GTi TCR zu haben, er ist für uns ein Talent, das wir gerne fördern.“ Der vor über 70 Jahren gegründete hessische Motortuning- und Veredlungsspezialist ist der älteste Tuner der Marke Volkswagen. Saisonauftakt der Deutschen Profi-Tourenwagenserie ist von 14. bis 16. Mai in Oschersleben, die 14 Läufe, die alle in Deutschland und Österreich stattfinden, sind live bei RTL Nitro und als Livestream im Internet zu sehen.

Wer rastet, der rostet: Sportvereine in den Startlöchern

Friedrichsdorf (fch). Geschlossene Sporthallen, verwaiste Sportplätze, ruhendes Vereinsleben, breitgefächerte Online-Kurse und -Meetings sind bezeichnend für das Angebot von Sportvereinen in der Pandemie. „Wir könnten morgen sofort alle wieder öffnen“, sagt David Faulstich, Vorsitzender der TSG Köppern. Seine Aussage trifft auf Zustimmung bei seinen Kollegen. Alle vier Friedrichsdorfer Sportvereine stehen bereit, um wieder in den normalen Trainings- und Wettkampfbetrieb zu starten wie Hans Struwe, Vorsitzender des TV Burgholzhausen (TVB), Astrid Cornell, Vorsitzende des Turnvereins Seulberg 1898 (TVS) und Yves Atkinson von der TSG Friedrichsdorf bestätigen. Das Vorstands-Quartett will Bürger und Mitglieder mit einer gemeinsamen Aktion auf die Wiedereröffnung der Turnhallenangebote nach Aufhebung der Corona-Beschränkungen hinweisen. Gedämpft werden, die von leichten Lockerungen seit März genährten Hoffnungen aktuell erneut durch die vor Kurzem in Kraft getretene, im Infektionsschutzgesetz enthaltene Bundesnotbremse.

Auf die Inzidenz achten

Sie wird wirksam, wenn ein Landkreis oder eine kreisfreie Stadt eine Inzidenz von 100 überschreitet, um das Infektionsgeschehen einzudämmen. Die Lockerungen seit März erlaubten den Kickern des TVB stufenweise den Betrieb eines eingeschränkten Trainings im Freien. Auch Pickleball, Reha-Sport und Kinderturnen im Freien war in kleinen Gruppen unter Einhaltung aller Regeln und Verordnungen möglich. Ergänzt wurden sie durch Online-Angebote in fünf verschiedenen Sportarten und eine Tombola für die 950 Vereinsmitglieder. Zum Sportangebot des TVB gehören Leichtathletik, Fußball, Turnen, Pickleball und Tischtennis wie der Vorsitzende informiert.

„Bei uns gab es trotz des Lockdowns Rollsport, Inline Hockey, Leichtathletik und Cricket auf dem Sportplatz. Zu den Online-Angeboten gehören Videos fürs Pilates-Training. Wir hoffen unseren 800 Mitgliedern, demnächst wieder alle Hallensportarten anbieten zu können“, sagt TSG-Vorsitzender Yves Atkinson. Um die Nachwuchsleichtathleten zu motivieren, verschickten die Trainer

regelmäßig Sportaufgaben. Über sie konnten die Kinder Punkte sammeln und ein kleines Präsent erhalten. Neuaufnahmen gab es in der Inline-Hockey-Abteilung und Kinderleichtathletik. Auch die 1300 Mitglieder des TVS konnten sich mit Hilfe eines begrenzten Online-Angebotes und einer Challenge für Groß und Klein fit halten wie Vorsitzende Astrid Cornell berichtet. Die einfachen Übungen zum Nach- und Selberrmachen berechtigten zur Teilnahme an einer Tombola. Allerdings musste die Ausrichtung des Deutschland-Cup-Gymnastik in Einzel und Gruppe, die bereits im letzten Jahr stattfinden sollte, erneut vom zweiten Juniwochenende in den Oktober verschoben werden. Gestattet wurden den Mitgliedern der rhythmischen Sportgymnastik coronakonformes Einzeltraining in der Halle. Um wieder mehr Leute im Frühling zum Sport zu bringen hat der TVS das Angebot „Sellwich bewegt sich“ gestartet. Auf Karten sind Übungen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren gedruckt. Bei den Jüngsten reicht die Bandbreite von Seilspringen über Purzelbäume schlagen bis zu 20 Meter im Krebsgang laufen. Wer will, kann Fotos oder Videos von seinem Training zur Veröffentlichung an info@tv-seulberg.de senden.

Für die 850 Mitglieder der TSG Köppern hat der Verein Videos gedreht, „damit die Leute ihr Judo-, Basketball-, Fitness- oder Zumba-Training zu Hause machen können“. Erneut verschoben wurde wie bei allen anderen Sportvereinen die geplante Öffnung der Hallen. Das trifft nicht nur Fitnessgruppen, Judokas, Basketballer und Tischtennisspieler wie Vorsitzender David Faulstich bedauert, sondern auch das Kinderturnen. „Vor allem die Kinder leiden unter Bewegungsmangel und Kontaktverlusten. Da sind Aktionen wie ein Malwettbewerb nur ein Trostpflaster.

Ein großes Dankeschön richten alle vier Sportvereinsvorsitzenden an ihre Mitglieder. „Die Austritte hielten sich im Rahmen.“ Um den Mitgliedern ein sicheres Training zu ermöglichen, haben alle vier Vereine jeweils ein ausgefeiltes Hygienekonzept erarbeitet. „Wir sind ständig „mit einem Ohr“ an den Vorgaben des Landessportbundes und der Landesregierung und warten nur darauf, wieder Sport anbieten zu können“, sagt TVS-Pressewartin Susanne Schartz-Laux.



Vier Vorsitzende, ein Ziel: Hans Struwe, TV Burgholzhausen; Yves Atkinson von der TSG Friedrichsdorf; Astrid Cornell vom TV Seulberg; David Faulstich von der TSG Köppern. Foto: fch

Feiern zum ökumenischen Kirchentag

Friedrichsdorf (fw). Der dritte Ökumenische Kirchentag findet unter dem Motto „Kommt und seht!“ digital und dezentral statt, also auch in Friedrichsdorf. Am Samstagabend, 15. Mai, sind sowohl in Frankfurt als auch in Friedrichsdorf Menschen aller Konfessionen eingeladen, miteinander Abendmahl und Eucharistie zu feiern. Die Gottesdienste beginnen um 18 Uhr in der Katholischen Kirche St. Josef in Köppern und in der Evangelischen Hugenottenkirche Friedrichsdorf. Die Hygienebestimmungen werden eingehalten, eine musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes findet in Friedrichsdorf durch einzelne Bläser und Mitglieder der Uri-Hana-Gemeinde statt. Das Abendmahl wird coronakonform

in kleinen Schraubgläsern gereicht. Das gemeinsame Zeugnis des 3. ÖKT „Als Christinnen und Christen erfahren wir die Gegenwart Jesu Christi an allen Orten, an denen sich Menschen in seinem Namen versammeln“ ist den Veranstaltern sehr wichtig. Es wird darum gebeten, sich für die Teilnahme telefonisch im Evangelischen Gemeindebüro Friedrichsdorf unter Telefon 06172-777660 am 10., und 11. Mai, anzumelden oder sich im Internet unter nudel.digitalcourage.de/Z84exMP27ez-2mKDN zu registrieren. Das gleiche Prozedere gilt auch für den Abschlussgottesdienst des Kirchentages, der am Sonntag, 16. Mai, um 10 Uhr in der Hugenottenkirche Friedrichsdorf aus Frankfurt übertragen wird.

Vortrag zum Thema Klima

Friedrichsdorf (fw). Der Rotary Club organisiert den Online-Vortrag „Klimaschutz contra Greenwashing...ich mittendrin“ am Dienstag, 11. Mai, von 20 bis 21 Uhr. Mehr Infos

gibt es unter www.friedrichsdorf.rotary.de. Eine Anmeldung im Internet ist unter www.kurzlinks.de/KlimaschutzContraGreenwashing.de möglich.

Kleine Überraschungen und große Gefühle

Hochtaunus (how). Der zweite Sonntag im Mai – in diesem Jahr der 9. Mai – gehört traditionell den Müttern. Dann nämlich ist Muttertag, und auch die Mamas im Hochtaunus werden mit Blumen und Gedichten, Bildern und Bastelarbeiten, selbstgemachtem Frühstück und besonderen Ausflügen verwöhnt. Der Muttertag in seiner heutigen Form wurde in der englischen und US-amerikanischen Frauenbewegung geprägt. Die US-Amerikanerin Ann Maria Reeves Jarvis versuchte 1865, eine Mütterbewegung namens „Mothers Friendships Day“ zu gründen. Als Begründerin des heutigen Muttertags gilt jedoch ihre Tochter, die Methodistin Anna Marie Jarvis.

Sie veranstaltete in Grafton (West Virginia, USA) am 12. Mai 1907, dem Sonntag nach dem zweiten Todestag ihrer Mutter, ein Memorial Mothers Day Meeting. Ihr Ziel war es, einen offiziellen Muttertag zu schaffen, und so schrieb sie Briefe an Politiker, Geschäftsleute, Geistliche und Frauenvereine. Die Bewegung hatte Erfolg: Bereits 1909 wurde laut Wikipedia der Muttertag in 45 Staaten der USA gefeiert. 1912 führten ihn die Methodisten in West Virginia ein. Am 8. Mai 1914 erließ der US-Kongress die „Joint Resolution Designating the Second Sunday in May as Mother’s Day“: Als Zeichen der Liebe und Verehrung der Mütter

solle der zweite Sonntag im Mai als Muttertag gefeiert werden. Der Präsident der Vereinigten Staaten solle an diesem Tag die öffentlichen Gebäude beflaggen lassen; diesem Willen des Kongresses hat Präsident Woodrow Wilson noch im gleichen Jahr Folge geleistet. So wurde der Muttertag 1914 zum ersten Mal als nationaler Feiertag begangen. Mit steigender Verbreitung und Kommerzialisierung des Muttertags wandte sich die Begründerin des Feiertags schließlich von der Bewegung ab, bereute, diesen ins Leben gerufen zu haben, und kämpfte erfolglos für dessen Abschaffung. Schließlich setzte sich der Muttertag nach dem Ersten Weltkrieg auch in Europa

durch. Seit 1917 gibt es den Muttertag in der Schweiz, etwa später in Österreich und Skandinavien. In Deutschland wurde erstmals 1922 Muttertag gefeiert, vom Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber mit Plakaten „Ehret die Mutter“ in den Schaufenstern beworben. Zur Zeit der Nationalsozialisten bekam der Muttertag einen bitteren Beigeschmack: Sie nutzten ihn für ihre Propaganda. Drei-Hochtaunus-Mütter werfen anlässlich des Ehrentags in diesem Jahr einen Blick zurück auf Muttertage, die ihnen ganz besonders in Erinnerung geblieben sind. Sie erzählen von kleinen Überraschungen und großen Gefühlen.



Herzen fliegen zwischen Tiziano, Karina, Marco und ihren Eltern (v. l.), die sich auf dem Kunstwerk unten alle an den Händen halten. Foto: Rollow

Ein altes Kunstwerk zeigt den Zusammenhalt der Familie

Hochtaunus (ach). „Als die Kinder noch klein waren, war das Schönste am Muttertag eigentlich immer schon die Zeit davor“, erinnert sich Pina Rollow aus Oberursel. Im Kindergarten oder in der Grundschule hat die ganze Gruppe oder Klasse fleißig gebastelt, um der Mutter eine Freude zu machen. Doch die Geschenke mussten dann auch ins Haus gebracht werden, ohne dass die Mutter etwas davon mitbekommt. Es war ihr ein Vergnügen, die geheimnisvollen Tricks zu beobachten, mit denen ihre Kinder völlig unauffällig in ihrem Zimmer verschwanden, um die Geschenke sicher zu verstecken, bis sie feierlich überreicht wurden. Manchmal vergaßen die Kleinen auch, dass sie etwas zu verstecken hatten, und ließen es im Schulranzen. „Ich weiß nicht, wie oft mir aus der Brotbox etwas entgegengefliegen ist, was ich dann wieder sorgfältig dort verstaut habe. Oder wie oft ich ungewollt in ein bombensicheres Versteck im Kinderzimmer griffen und sofort wieder losgelassen habe, um die Freude nicht zu verderben“, erinnert sich Pina Rollow. Und am Muttertag? „Ich wurde zur Expertin im Überrascht- und Erfreut-Sein. Denn sie hatten sich ja so große Mühe gegeben, und jede Mutter weiß, wieviel Herzblut in jedem gebastelten Geschenk der Kinder steckt. Sie sind einfach wunderbar, so wie sie sind.“ Zeichnungen wurden aufgehängt, Dreidimensionales aufgestellt. „An unserer Küchentür hängt heute noch ein Bild, ein gemaltes Kunstwerk, das unsere ganze Familie und den

Zusammenhalt in unserer Familie zeigt.“ Wie lange es da schon hängt, lässt sich nicht mehr genau sagen. Aber ein paar Jahre sind es schon. Marco, mit 23 Jahren der Älteste, hat inzwischen sein Studium abgeschlossen, Karina studiert und hat am gestrigen Mittwoch ihren 21. Geburtstag gefeiert, und Tiziano drückt mit 14 Jahren noch die Schulbank. Muttertag vergessen sie auch heute nicht, auch wenn sie nicht mehr malen oder basteln. „Sie sind bemüht, sich mehr als sonst in den Tagesablauf einzubringen, mich und meinen Mann zu entlasten. Sie kochen und backen, vergessen auch nicht den Blumenstrauß, und am schönsten ist es, wenn wir es schaffen, dass die ganze Familie zusammen spazierengeht. Es gibt nichts Schöneres.“ Muttertag ist für Pina Rollow auch ein Anlass, an die eigene Mutter zu denken und in Erinnerung zu schwelgen. Die Mütter in der Generation vor uns haben ja auch alles für uns getan.“ Gemeinsam wird oft das Grab auf dem Friedhof besucht. „Auch das gehört zum Muttertag.“ Manche Familie feiert den Muttertag bewusst nicht. Aber Pina Rollow hat italienische Wurzeln und weiß, dass die „Mama“ der Mittelpunkt der Familie ist. „Mein Vater war einer der Ersten, die 1960 als Gastarbeiter hierher gekommen sind. Wir haben früher oft auch die Großeltern in Italien besucht, alle drei Kinder sprechen Italienisch, und wir fahren auch heute noch immer gern nach Italien. Die Familie wird über Generationen vor allem über die Mütter zusammengehalten.“

Ein Becher Kakao, teure Pralinen und ein ganz besonderes Zeugnis

Hochtaunus (how). Frühmorgens ein Trappeln im Flur vor den Kinderzimmern, Flüstern, ein unwirsch Kommando: „Mann, seid doch leise, die Mama wacht ja auf!“ Es war Muttertag 1996, und meine vier Kinder schlichen hinunter zur Küche. Da die alten Holzstufen der langen Treppe im Pfarrhaus unter den kleinen Füßen trotzdem knarrten, war ich endgültig wach. Unten in der Küche ein Scheppern und Streiten, laute Befehle der Ältesten. Dann plötzlich Stille. Im Geiste sah ich schon eine umgestürzte Milch- und Kaffeepulverpackung, anbrennende Papierservietten und – O Gott! – von der elektrischen Brotmaschine abgeschnittene Fingerkuppen. Erfahrungen einer Mutter... Doch dann standen sie schließlich vor der Schlafzimmertür, barfüßig und aufgereiht nach Alter: Die Achtjährige mit einer brennenden Kerze in der Hand; die Siebenjährige mit einem Tablett, darauf ein Becher Kakao, ein geschmiertes Marmeladenbrot und ein Tellerchen mit den teuren Pralinen, die ich im hinteren Schrankfach versteckt hatte für besondere Anlässe; der Fünfjährige mit einem aus rotem Kartonpapier gebastelten Gruß „Mama ich hab dich so lieb!“; und die Jüngste mit ihren anderthalb Jahren hatte aus dem Garten abgerufte Löwenzahn-Blumen in der Hand.

Mit Feingefühl und Humor

Meine Kinder strahlten um die Wette – und ich habe auch gestrahlt und ganz gerührt den Becher Kakao aus seinem Fußbad gehoben und mir die Pralinen schmecken lassen. Jahre später, als es mir persönlich einmal gar nicht gut ging und ich meinen Kindern damit viel zumutete, erhielt ich von meinem nun schon 16-jährigen Sohn einen Beweis seiner Zuneigung von besonderer Art, bei dem er die Rollen umtauschte: Als „Prüfer“ und „Erziehungsberechtigter“ unterschrieb er ein mit viel Feingefühl und Humor selbstformuliertes Zeugnis für mich als Mutter. Überschriften war das mit Siegel versehene Dokument mit dem Wilhelm-Busch-Zitat „Also lautet der Beschluss, dass der Mensch was lernen muss. Lernen kann er – Gott sei Dank – aber auch sein Leben lang.“ Die Fächer, die beurteilt wurden, waren unter anderem Hauswirtschaft, Kochen, Putzen und Waschen, Schulisches Engagement, Hausaufgabenhilfe, Katzenpflege und Künstlerische Tätigkeiten – viele gute Bewertungen bekam ich. Zwei Punkte aber haben mich besonders getroffen, ins Herz getroffen, wie man so

schön sagt. Da stand „Seelische Fürsorge: sehr gut“. Und als abschließender Satz im Zeugnis: „Insgesamt kann man sagen, dass Mama zu komplexen Gedankengängen bereits fähig ist. Das Management des Haushalts lässt wenige bis keine Wünsche übrig. Sie kann selbstständig sowie in Gruppen arbeiten, ist dabei sehr effizient und menschlich ein Vorbild.“

Faden der Liebe

Nach nun fast 34 Jahren als Mutter bin ich der Überzeugung: Bei allen Hochs und Tiefs, die Mütter und ihre Kinder miteinander erleben, ist der Faden der Liebe, der sich in dem Band befindet, das zwischen Mutter und Kind besteht, der beständige. Der Faden der Liebe ist strapazierfähig, verschleißfest und widerstandsfähig, selbst wenn andere Fäden der Beziehung mal ausleiern oder gar reißen. Das „Zeugnis“ meines Sohnes wird mich daran immer erinnern.

Text: a.ber



Ein wenig verblasst, hängen diese selbstgebastelten Muttertagsgrüße immer noch über dem Schreibtisch an der Wand, obwohl die Kinder längst erwachsen sind. Foto: a.ber

Den Muttertag nicht so hoch hängen

Hochtaunus (how). Beate Bachström will sich nicht festlegen. „Das schönste Muttertagserlebnis habe ich gar nicht“, erklärt die Friedrichsdorferin. „Ich freue mich natürlich, wenn meine Kinder mir etwas Selbstgebasteltes schenken“, sagt sie. Doch insgesamt, verrät die Mama von Jasper (9), Greta (7) und Nils (3), will sie den Muttertag gar nicht so hoch hängen. „Dieser Tag bedeutet mir gar nicht so viel“, sagt sie. Obwohl: Toll war es schon, als ihr Sohn Jasper sie vor zwei Jahren zum Muttertag mit einem „Elfchen“ überrascht hat. „Das ist ein kleines Gedicht, das habe ich in der Schule für meine Mama geschrieben“, erzählt der Viertklässler. Das hat ihn ganz schön ins Schwitzen gebracht. Denn: „Bei einem Elfchen muss man auf eine bestimmte Versform achten und genau elf Worte schreiben.“ Der Mama am Muttertag das

Frühstück zu machen und ans Bett zu bringen, das ist im Hause Bachström noch nicht vorgekommen. „Mama ist immer vor uns wach und macht das dann schon, da haben wir keine Chance“, erzählt Jasper. Aber dafür ist Beate Bachström als kreativer Geist gerne im Einsatz, wenn es darum geht, mit ihrer Tochter und deren Freundin gemeinsam für die Mutter der Freundin mit den Mädchen zu basteln. Alle Geschenke, die Bachström selbst von ihren drei Kids in den vergangenen Jahre geschenkt bekommen hat - vom roten Herz aus Tonpapier über ein Holzbrett mit einem Herz bis hin zum Elfchen - sammelt Beate Bachström in ihrer „Schatzkiste“. „Schöner als jedes Ritual ist für mich, dass wir alle einfach am Muttertag einen schönen entspannten Tag gemeinsam verbringen. Das reicht mir vollkommen“, betont Beate Bachström.



Beate Bachström mit ihren drei Kindern Nils, Greta und Jasper (v. l.).

Weltraumteleskop steht im Mittelpunkt

Bad Homburg (hw). Seit dem Jahr 1990 liefert das „Hubble“-Weltraumteleskop atemberaubende Fotos aus dem All. Es hat schon bis zu 13 Milliarden Lichtjahre ins tiefe Universum geschaut und liefert damit Bilder aus der kosmischen Vergangenheit. Immer wieder zeigt es Sternhaufen, Nebel und Galaxien und entdeckt auch heute noch Neuigkeiten. Um das Weltraumteleskop geht es beim nächsten Themenabend der Astronomischen Gesellschaft Orion. Der Vortrag findet nicht im Vereinshaus Dornholzhausen statt, sondern wird online durchgeführt. Referent Oliver Debus lädt dazu für Mittwoch, 19. Mai, um 20.15 Uhr zu einem Zoom-Meeting ein. Interessierte können sich per E-Mail an kontakt@agorion.de registrieren. Der Link zum Zoom-Meeting wird per E-Mail mitgeteilt.

Eine Schultüte für Nathan

Bad Homburg (hw). Fast 180 Schulranzen und Rucksäcke, an die 230 Schultüppchen, über 180 Turn- und Sportbeutel, dazu Brotboxen, Trinkflaschen, Hefte, Stifte, Spiele und Spielzeug, aber auch eine Gitarre und Schuhe haben am Samstag in den von der Stadt zur Verfügung gestellten Räumen in der Urseler Straße 22 neue Besitzer gefunden. Zwei Wochen lang hatte Sonja Palm zuvor zusammen mit dem Leder Atelier, den Louisen Arkaden und Stefan Aiello vom Geschäft „Paper Pen & Present“ in Dornholzhausen Schul-sachen gesammelt und im Keller der Familie Palm gestapelt. Darüber hinaus hatte Filialleiter Dimitri Tschikowski vom Drogeriemarkt Müller Händler um Spenden gebeten. Auch die Firma Coppenrath „Die Spiegelburg“ hatte Schulzubehör gespendet. Als erstes kam eine alleinerziehende Mutter mit vier Jungen zwischen drei und neun Jahren zur Ausgabestelle. Als Überraschung überreichte Sonja Palm dem zukünftigen Schulkind Nathan (6 Jahre) eine gefüllte Schultüte. Schnell war eine „Patin“ gefunden, die die Kosten dafür übernahm. Patrizia H., ehemalige Bad Homburgerin, die derzeit in Polen lebt, hatte zuvor Sonja Palm mitgeteilt, dass sie gern einen „besonderen“ Wunsch erfüllen würde. Deshalb war es für sie keine Frage, diese Schultüte zu spendieren. Im 15-Minuten-Takt kamen dann weitere eingeladene Familien und durften sich nach Nachweis eines negativen Corona-Tests kostenlos Schulsachen für die Kinder aussuchen. Zwischen drei und 16 Jahren waren die Kinder

und Jugendlichen, die alle mit glücklichen Gesichtern und neuen Sachen den Heimweg antraten. Von den Geldspenden konnten einzelne und spezielle Wünsche erfüllt oder Mäppchen aufgefüllt werden. Auch Daniel und Maria, zwei deutsche Kinder, die derzeit in Spanien leben, können sich auf ein großes Paket mit Schulzubehör freuen. Ihre Mutter hatte in Facebook von der Aktion gelesen und Sonja Palm um Hilfe gebeten. Für den Abend hatte sich ein Team des Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) angekündigt, um für 14 Kinder eine komplette Schulausstattung auszusuchen. Kistenweise Hefte, Stifte und weiteres Schulzubehör gingen auch an das Kinderhaus Oberursel.



Sonja Palm mit den Brüdern Theo, Eugene, Nathan und Samuel, die sich sehr über Schultaschen und Sportbeutel freuen. Foto: Palm

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierten Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Peter L. (Name ist der Redaktion bekannt) aus Bad Homburg meint zum Thema Müllentsorgung:

Seit Monaten beobachten wir, dass immer häufiger privater Müll in öffentlich aufgestellte Mülleimer eingeworfen wird. Es ist zum Teil richtig ekelhaft, wenn Speisereste aus Tüten (zum Teil Papiertüten, die auch durchgammeln) herausfallen und auf der Straße landen. Das zieht Ungeziefer wie Ratten an, die wir hier bei uns auch schon gesehen haben. Zuletzt kommt es zunehmend häufiger vor, dass Müll, der nicht in die öffentlichen Müllbehälter passt, dennoch einfach neben dem Mülleimer abgeladen wird. So hat es das Ungeziefer noch einfacher. Wir wissen aus Gesprächen

mit den hiesigen Müllwerkern, dass dieses Problem leider inzwischen stadtbekannt ist und an diversen Stellen derartige Vorkommnisse eintreten. Das ist schlimm genug. Hier bei uns im Altstadtbereich von Ober-Eschbach kommt zu alledem noch erschwerend hinzu, dass hier Spielstraßenbereiche ausgewiesen sind und insbesondere der Bereich Kirchplatz, Jahnstraße und Zehntgasse stark von kleinen, Kindern im Grundschul- und Kindergartenalter bespielt wird. Diese Kinder fassen regelmäßig herumliegende Gegenstände wie eben auch Müll an, und nicht immer sind Aufsichtspersonen daneben, die einschreiten könnten. Zudem haben wir hier die Grundschule im Eschbachtal nebst Kita. Das bedeutet, dass täglich die genannten Straßenzüge als Schulweg genutzt werden. Wir sind der Auffassung, dass es keinen vernünftigen Grund gibt, privaten Hausmüll zur Gefährdung und Belastung Dritter öffentlich zu entsorgen. Die Verantwortlichen werden aufgerufen, Lösungsmöglichkeiten auszulegen und zügig umzusetzen.

Bereits 150 Betriebe für Nutzung der Luca-App registriert

Hochtaunus (how). Das Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises ist an die Luca-App angeschlossen. Als eines der ersten Bundesländer hat die Hessische Landesregierung in der vergangenen Woche den Anschluss aller hessischen Gesundheitsämter an die Luca-App gemeldet. Mit dieser wird eine schnelle, datenschutzkonforme Kontaktdatenverwaltung und Kontaktnachverfolgung in der Corona-Pandemie ermöglicht. Im März diesen Jahres war das Land Hessen dem Vertrag der Firma „culture4life“ zum Einsatz der Nachverfolgungs-App „Luca“ beigetreten. Dies bedeutet, dass über die Landeslizenz die Installation sowie der Betrieb der App für die nächsten zwölf Monate gesichert ist und auch von Seiten des Landes geprüft wird. Die Nutzung der Luca-App ist für die Gesundheitsämter, die Betreiber (Gastronomen, Einzelhändler) und die Bürger kostenfrei. Die Nutzung der App ist freiwillig.

„Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung“, bestätigt Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr. Auch wenn die derzeitigen Regelungen rund um die Corona-Notbremse Öffnungen noch nicht zulassen, so sei es dennoch dringend an der Zeit, die entsprechenden Vorbereitungen für eine Öffnungsstrategie zu treffen. Aus dem Hochtaunuskreis könne man berichten, dass sich bisher 150 Betriebe (Gastronomie, Vereine, Einzelhandel) für die Nutzung der Luca-App angemeldet hätten. Schon länger seien der Hochtaunuskreis, die Kommunen vertreten durch die Spitzen der Rathäuser, Dehoga und IHK in enger Abstimmung, um anhand der Luca-App möglichst schnell ein Stück Normalität zurückzugewinnen. Das Luca-System soll direkt an das vom Gesundheitsamt genutzte Fachprogramm zur Kontaktnachverfolgung angebunden werden. Ziel ist es, die derzeit geführten und aufwendigen Papierlisten zu ersetzen, Kontakte zu dokumentieren und Abläufe zu beschleunigen. Sie können beispielsweise im Falle einer nachgewiesenen Corona-Infektion dem zuständigen Gesundheitsamt übermittelt und ausgelesen werden. Die datenschutzkonforme Identifizierung und die Nachverfolgung erleichtert die Arbeit des Gesundheitsamts, wo durch den Einsatz der Luca-App Kontakte mit infizierten Personen zum Beispiel nach einer Veranstaltung oder einem Restaurantbesuch entschlüsselt werden können. Die persönlichen Daten sind bei der Nutzung für den Gastgeber nicht einsehbar. Die Gemeinde Weilrod setzte beispielsweise die Luca-App bei der konstituierenden Gemeindevertretungssitzung ein. „Für uns ist es selbstverständlich, dass wir als Gemeinde eine Vorbildfunktion haben“, betont Götz Esser, Bürgermeister von Weilrod. Auch die Stadt Neu-Anspach setzt für die in der kommenden Woche stattfindenden konstituierenden Ausschusssitzungen auf den Einsatz der Luca-App. Die kostenfreie Luca-App wird auf dem Handy installiert. Dort hinterlegt



man seine Kontaktdaten und verifiziert sich mit einer SMS übersandten TAN. Alternativ zur App kann auch ein Schlüsselanhänger in Chipform mit einem individuellen QR-Code verwendet werden, beispielsweise falls kein Smartphone vorhanden ist. Mit der App oder dem Schlüsselanhänger registriert sich der Nutzer zum Beispiel beim Besuch im Restaurant oder im Einzelhandel, indem ein QR-Code mit dem Smartphone oder der QR-Code auf dem Schlüsselanhänger gescannt wird. Beim Verlassen checkt man auf diese Art wieder aus. Sollte eine mit Corona infizierte Person in der Nähe gewesen sein, so werden diese Daten nach entsprechender Freigabe datenschutzkonform an das Gesundheitsamt übermittelt. Thorsten Schorr kündigte an, dass der Hochtaunuskreis die entsprechenden Schlüsselanhänger anschaffen werde und diese den Bürgern kostenfrei und programmiert über die Rathäuser der Kommunen zur Verfügung stellen werde. „Je mehr Bürger die App nutzen, desto höher die Vorteile und die Schnelligkeit bei der Kontaktnachverfolgung“, betont Schorr und fordert möglichst viele Bürger dazu auf sich die App auf freiwilliger Basis herunterzuladen. Informationen zur Luca-App gibt es im Internet unter www.luca-app.de/mein-luca/ und unter www.luca-app.de/faq/.



Gründlich und umfassend entrümpeln

Bad Homburg (hw). Wer kennt das nicht? Überall stapeln sich Besitztümer aller Art, es ist zu viel und zu voll geworden. Das macht nicht zufrieden, sondern belastet und bremst den Energiefluss. Da hilft nur eines: gründlich und umfassend entrümpeln. Einen Kurs „Entrümpeln“ bietet das Frauenbildungszentrum vom 19. Mai bis 16. Juni unter fachkundiger Leitung an. Es finden fünf (Online)-Treffen jeweils mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr statt, bei denen die Teilnehmerinnen Methoden

kennenlernen, Chaos in Klarheit zu verwandeln und dabei systematisch und effizient ihr Leben aufzuräumen. Die Kursgebühr beträgt 90 Euro. Anmeldeschluss ist der 14. Mai. Außer diesem Vortrag finden auch weitere ursprünglich in Präsenz geplante Seminare online statt oder wurden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Aktuelle Informationen gibt es im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

LOUISEN ARKADEN

Wie auch immer man zu Muttertag und dem zum Vatertag umgewidmeten Feiertag stehen mag: **Sie erinnern uns an das „Danke“ sagen.** Uns in den Louisen Arkaden geht es nicht anders. Die Zeit ist extrem herausfordernd und schwierig - keiner weiß, wo wir am Ende der Pandemie stehen. Gleichzeitig sind wir sehr dankbar für Zeichen der Treue und Verlässlichkeit, Aufmunterung und Unterstützung. **Dann auf, machen wir unseren Job und sind Bad Homburgs Geschenke-Paradies!**

... dass Du für mich da bist!

LOUISEN ARKADEN

hunderte Ideen für ein „Danke“ von Herzen.

Louisenstr. 72-82 | Bad Homburg | 310 Parkplätze + 34 Shops + Gastronomie

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

8. bis 14. Mai 2021

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Durch ein offenes Gespräch werden Sie Dinge erfahren, die für Ihr Vorwärtstkommen enorm wichtig sind. Lassen Sie sich ein kleines Dankeschön für Ihren Informanten einfallen.

Leben Sie Ihre Kreativität mal wieder richtig aus und pflegen Sie ein entsprechendes Hobby. Und wer jetzt noch keines hat, der sollte es sich nun ganz schnell zulegen.

Mit großen Worten wird Ihnen einmal mehr verkündet, dass alles ganz anders werden soll. Doch die Erfahrung lehrt: Alles bleibt, wie es war. Wollen Sie das Spiel mitspielen?

Das lange Warten hat ein Ende: Einige wichtige Entscheidungen werden endlich gefällt – und Sie stehen einmal mehr auf der Sonnenseite des Lebens. Das muss gefeiert werden.

In dieser Woche können sich deutliche finanzielle Verbesserungen ergeben, vorausgesetzt, Sie kümmern sich um Ihre Möglichkeiten und leben nicht nur in den Tag hinein!

Warum wollen Sie sich das Heft aus der Hand nehmen lassen und aufgeben? Die bisherige Entwicklung ist doch äußerst positiv und zur Resignation besteht kein Anlass!

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

In dieser Woche sollten Sie sich einen geplanten ausgiebigen Einkaufsbummel möglichst verkneifen. Ihre finanzielle Lage darf keinesfalls weiter strapaziert werden!

Das hätten Sie sich eigentlich denken können: Ein Liebesabenteuer erweist sich einmal mehr als Eintagsfliege. Kann es sein, dass Sie Ihr Beuteschema überdenken müssen?

Sie urteilen zu rasch über die Leistungen von Menschen, die Sie kaum kennen. Ein Gespräch über die Beweggründe bestimmten Handelns wird Sie eines Besseren belehren.

Derzeit herrscht ein raues Klima. Wie gut, dass Sie nicht nur Florett, sondern auch Säbel können. Bei unfairen Attacken der Gegenseite brauchen auch Sie nicht zimperlich zu sein!

In Herzensdingen zeigt eine leisere Sprache die entsprechende Wirkung. Weil Sie nun die richtige Tonart gefunden haben, gestaltet sich im Alltag vieles einfacher.

Ihnen schlägt am Arbeitsplatz geballtes Misstrauen entgegen. Das ist zwar völlig ungerechtfertigt, dennoch sollte Ihnen die diese Gefühlsbekundung zu denken geben.



Der neue Fraktionsvorstand der Grünen im Kreis (v. l.): Norman Dießner, Laura Burkart-Gorifen, Patricia Peveling und Horst Burghardt. Foto: Die Grünen

Doppelspitze der Grünen

Hochtaunus (how). Zur Konstituierung der neuen Kreistagsfraktion der Grünen trafen sich die gewählten Kreistagsmitglieder im Landratsamt Bad Homburg. „Vor einer so großen Grünen-Fraktion zu sitzen, macht stolz auf den Wahlerfolg der Grünen“, sagte Laura Burkart-Gorifen, die die Grünen gemeinsam mit Norman Dießner im Wahlkampf angeführt hatte. „Ich freue mich auf eine spannende Wahlzeit, große Energie und bedanke mich für das einstimmige Votum zur Fraktionsvorsitzenden der neuen Grünen-Kreistagsfraktion.“ Die Fraktion wird wieder von einer Doppelspitze geführt, Norman Dießner wurde ebenfalls einstimmig zum Fraktionsvorsitzenden gewählt. „Unser Ziel ist es, in der kommenden Wahlzeit große Schritte im Bereich des Klimaschutzes zu gehen und die Zukunft des Hochtaunuskreises nachhaltig zu gestalten“, so Norman Dießner. Den Fraktionsvorsitz unterstützt als Stellvertreterin Patricia Peveling, die erstmals in den Kreistag gewählt wurde. „Teil

einer derart großen Fraktion zu sein freut mich“, betonte Patricia Peveling. „Gemeinsam werden wir eine starke Stimme haben, die konstruktiv und klar für Grüne-Anliegen eintreten wird.“ Ergänzt wird der Fraktionsvorstand, so entschieden es die Kreistagsmitglieder der Grünen, durch Horst Burghardt, Bürgermeister aus Friedrichsdorf, der als Parlamentarischer Geschäftsführer ebenfalls einstimmig gewählt wurde. „Neue Energie und meine Erfahrung in vielen unterschiedlichen Gremien, auch schon im Kreistag, wird die Kreistagspolitik bereichern können“, sagte Horst Burghardt. Die neue Kreistagsfraktion ist von zehn auf 16 Mitglieder gewachsen. „Mit großer Energie, neuen und erfahrenen Mitgliedern in der Fraktion und einer klaren Vorstellung einer nachhaltigen, sozialen und ökologischen Politik werden wir auch erfolgreich die Politik gestalten können“, sind sich die neu gewählten vier Mitglieder des Fraktionsvorstands sicher.

Angebot zum Thema Ausbildung

Hochtaunus (how). Damit die Corona-Krise nicht eine Ausbildungs- oder Fachkräftekrise nach sich zieht, hat die Bundesagentur für Arbeit (BA) zusammen mit den Partnern mit einer Internetplattform ein neues digitales Angebot geschaffen. Die Website www.arbeitsagentur.de/m/ausbildungklarmachen/ richtet sich in erster Linie an Jugendliche. Sie bündelt übersichtlich an einem Ort alle wichtigen Informationen und Angebote rund um das Thema Ausbildung: von Tipps für die Berufswahl und dem Online-Berufserkundungstool „Check-U“ über das persönliche Gespräch mit der Berufsberatung – zum Beispiel per Videoberatung – bis hin zu mehr als 100 000 Ausbildungsplatzangeboten aus der BA-Jobbörse. In einer Veranstaltungsdatenbank finden die Jugendlichen außerdem virtuelle Ausbildungsmessen, Speed-Datings und weitere (digitale) Events in ihrer Region. Ergänzt wird das Angebot von persönlichen Erfahrungsberichten und Erfolgsgeschichten von Azubis. Daneben finden auch Arbeitgeber, Eltern und Lehrkräfte auf der digitalen Informationsplattform Hinweise und weiterführende Links. Ausbildungsbetriebe erhalten zum Beispiel alle wichtigen Informationen zum Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ und gelangen per Link direkt zu den Förderanträgen. Lehrer können unter anderem Materialien für den Berufsorientierungsunterricht herunterladen. Eltern finden Tipps, wie sie ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen können oder

welche finanziellen Hilfen es gibt. „Es ist entscheidend, auch in einem herausfordernden Jahr Perspektiven für Schüler und Arbeitgeber aufzuzeigen. Durch die Übersicht gelingt es, sich schnell Informationen zu verschaffen und diese für den eigenen Weg zu nutzen. Die Arbeitsagentur Bad Homburg unterstützt Jugendliche im Übergang von Schule und Beruf mit individuellen Beratungen. Gemeinsam können wir vieles auf dem Ausbildungsmarkt und für die Zukunft unserer jungen Menschen bewegen“, betont Matthias Oppel, Vorsitzender der Agentur Bad Homburg. Mit einem Klick geht es auch zu den Ausbildungsseiten der Partner in der Selbstverwaltung: Die Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände BDA bietet über das Netzwerk Schullewirtschaft im Internet unter www.schulewirtschaft.de/ umfangreiche Unterstützung für Lehrkräfte und Unternehmen zum Thema berufliche Orientierung an. Die DGB-Jugend des Deutschen Gewerkschaftsbundes bietet mit „Dr. Azubi“ (www.dr-azubi.de) schnelle, anonyme und kostenlose Unterstützung bei allen Fragen rund um die Ausbildung. Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) bietet mit seinem „Lehrstellenradar“ (www.lehrstellen-radar.de) den direkten Weg zum Ausbildungsplatz im Handwerk. Dort finden ausbildungsinteressierte junge Menschen noch viele weitere Informationen, beispielsweise zu Praktika, und passende Ansprechpartner aus ihrer Region.



Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt



Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Anzeigen Hotline Tel. 06171/62880

Angelika Ehlers
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

unter Anderem:

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmenscheidung z. B. von
 - Geschäftsführern/Gesellschaftern
 - Inhabern von Personengesellschaften
 - Freiberuflern
 - Vermietern

außerdem: ERBRECHT / SENIORENRECHT



ÜBER 20 JAHRE

Benzstraße 9 • 61352 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 061 72 - 9 18 70 51

www.familienrecht-ehlers.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim



Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843
und www.minilernkreis.de/taunus



Wir beraten Sie gerne!

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

4		5			8	3		
1		7				2		9
6			7		2	5		1
	3		5					
			3	7	9			
				4		1		
3		1	8		5			7
2		8				6		4
		6	4			1		8

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

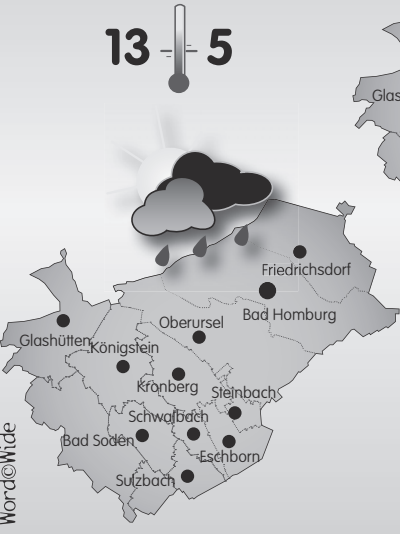
5	2	6	8	9	7	1	4	3
7	4	3	2	1	5	9	6	8
9	8	1	3	6	4	5	7	2
6	9	2	5	7	8	4	3	1
8	7	5	4	3	1	6	2	9
3	1	4	6	2	9	7	8	5
1	6	9	7	8	3	2	5	4
2	5	8	9	4	6	3	1	7
4	3	7	1	5	2	8	9	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

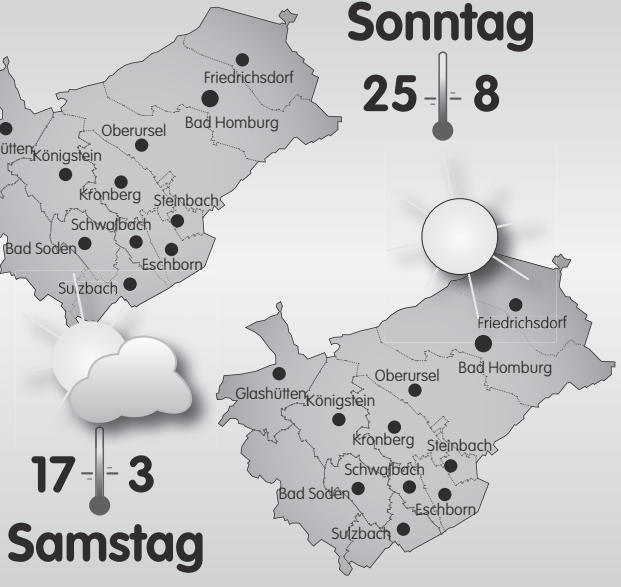
Freitag

13 – 5



Sonntag

25 – 8



Samstag

17 – 3



Trails vernichten Rückzugsorte

Hochtaunus (how). HessenForst weist darauf hin, dass illegale Mountainbike-Trails die Tierwelt der Taunuswälder inmitten der Brut- und Setzzeiten stören. Viele Freizeitsportler lockt das schöne Frühlingswetter in die Wälder, und besonders bei Mountainbikern ist die Fahrt durch den Taunuswald sehr beliebt, doch nicht alle halten sich an die Regeln. Philipp Gerhardt, der Revierförster von Friedrichsdorf, musste in der vergangenen Woche feststellen, dass inmitten eines alten Laubholzbestandes ein illegaler Mountainbike-Trail angelegt wurde. Dazu wurden umfangreiche „Baumaßnahmen“ durchgeführt, ohne auf die Natur und den Ruhebedarf der Waldtiere während der Brut- und Setzzeiten Rücksicht zu nehmen. Diese leiden zunehmend unter dem Besucherdruck und verlieren durch solche unbedachten Maßnahmen wertvolle Rückzugsorte. „Oft weiß man ja gar nicht, dass man im Wald nicht einfach Trails bauen darf“, merkt Gerhardt an. Ich beobachte öfter, dass die Freizeitgestaltung über alles gestellt wird. Ob sich bei den Trails unerfahrene Biker verletzen oder die Erbauer selbst sich überschätzen, wird nicht bedacht. Dann liegt jemand verwundet in Wald, kann die Rettungskräfte nicht richtig



Die Anlage eines illegalen Trails wie diesem kann eine Geldstrafe von bis zu 25 000 Euro nach sich ziehen.
Foto: P. Gerhardt/HessenForst

Atemwegserkrankungen liegen an erster Stelle

Hochtaunus (how). Der Krankenstand unter den Versicherten der AOK Hessen im Hochtaunuskreis ist im Jahr 2020 im Vergleich zum Jahr davor von fünf auf 4,9 Prozent leicht gesunken. Bundesweit lag er bei 5,4 Prozent. Das zeigt der aktuelle Gesundheitsbericht der AOK. Die AOK-versicherten Arbeitnehmer waren 2020 im Durchschnitt 18 Tage krankgeschrieben. Die durchschnittliche Krankheitsdauer pro Fall lag bei 12,6 Tagen. Die Branche Energie, Wasser, Entsorgung und Bergbau hatte mit acht Prozent den höchsten Krankenstand bei den Mitgliedern. Der niedrigste Wert war im Wirtschaftszweig Banken und Versicherungen mit drei Prozent festzustellen. Die Krankheitsarten mit den höchsten Anteilen an allen Arbeitsunfähigkeitsfällen waren: Atemwege mit einem Anteil von 22,3 Prozent, Muskel und Skelett (15%), Verdauung (7,3%) und Verletzungen (5,7%).

Geschäftsleben

Insgesamt zwölf **Von Poll Finance** Berater schaffen es auf die „WhoFinance“-Bestenliste der Top-Berater für Finanzen und Versicherung. Das renommierte Portal für Finanzdienstleister kürt jährlich gemeinsam mit der Partner-Zeitschrift „Guter Rat“ Deutschlands beste Berater. Das mit 1,5 Millionen Kunden-Feedbacks zur Finanzberatung führende Portal „WhoFinance“ stellt seit 2007 Kundenbewertungen für Anbieter von Finanzdienstleistungen im Internet zur Verfügung. Die Top-Liste soll Verbrauchern die Suche nach dem richtigen Rat für ihre Finanzen erleichtern. Von knapp 90 000 gelisteten Beratern werden die deutschlandweit 1000 besten Experten ausgezeichnet. Aus dem Hause Von Poll Finance gehört das in Bad Homburg ansässige Team zu den deutschen Top Beratern 2021. „Wir sehen unsere erneute Aufnahme auf die ‚WhoFinance‘-Bestenliste als besondere Auszeichnung, vor allem weil sie auf geprüften Kundenbewertungen und deren häufigste Weiterempfehlung basiert. Für uns ist das eine wunderbare Bestätigung und ein Signal, dass unser professionelles Service- und Dienstleistungsangebot hier in der Region bei den Kunden wahrgenommen und geschätzt wird“, sagt Nadine Sünal, Inhaberin des für in Taunus zuständigen Shops in Bad Homburg.

Taizé-Andacht

Bad Homburg (hw). Die evangelische Gedächtniskirchengemeinde öffnet ihre Kirche in Kirdorf, Weberstraße, zur Taizé-Andacht am Sonntag, 9. Mai, um 18 Uhr. Gebete und Texte laden ein, zur Ruhe zu kommen und die Gegenwart Gottes zu spüren. Die zur Andacht gehörenden Lieder werden über CD gehört. Anmeldung unter www.gedaechtniskirche-bad-homburg.de oder unter Telefon 0176-50315874. Es kann auch ein Zettel mit Namen, Telefonnummer und Anschrift abgegeben werden.

Verlängert

Bad Homburg (hw). Die Arbeiten an der bereits seit März bestehenden Baustelle in der Straße Hinterm Englischen Garten/Ecke Heuchelheimer Straße dauern voraussichtlich noch bis zum 21. Mai an. Grund dafür sind dringende Arbeiten an der Gasleitung. Die Straße wird in der Zeit als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen.

Das Homeoffice mit Vastu gestalten

Bad Homburg (hw). Seit Monaten arbeiten viele Arbeitnehmer von zu Hause. Selten jedoch gibt es in den eigenen vier Wänden ein Arbeitsumfeld, das die Produktivität unterstützt und das Wohlbefinden stärkt. Damit auch ein stressiger Arbeitstag nicht mehr so stark belastet, erfahren Interessenten in einem Online-Vortrag des Unternehmerinnen Netzwerks Bad Homburg am Donnerstag, 20. Mai, ab 19.30 Uhr, wie das Homeoffice mit der indischen Architekturlehre Vastu optimal gestaltet und ausgerichtet werden kann. Refe-

rentin Nicole Garrelts plant und gestaltet als Innenarchitektin seit vielen Jahren Lebensräume zum Wohnen und Arbeiten, wobei ihr Fokus auf der ganzheitlichen Raumgestaltung mit Vastu liegt. Sie wird in die Möglichkeiten und Chancen mit Vastu einführen und praktische Tipps zum schnellen Umsetzen und der Gestaltung des Homeoffices geben. Gäste sind willkommen und können sich per E-Mail an info@unternehmerinnen-badhomburg.de anmelden. Der Zoom-Link wird zugeschickt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Corona-Schnelltest-Zentrum Frankfurt



Kostenlose Bürgertestung
Tests sind mit und ohne Termin möglich.
Weitere Infos: www.johanniter-testen.de

Termin-Hotline 069 366006-300
(täglich 08.30 Uhr - 16.00 Uhr)
oder über das Anmeldeportal.

Das Testcenter befindet sich auf dem Hornbach-Parkplatz, Züricher Straße 11, 60437 Frankfurt / Nieder-Eschbach.

Öffnungszeiten
Mo - Sa
10.00 - 18.30 Uhr

 **JOHANNITER**
Regionalverband
Rhein-Main

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Liebenswertes Köppern



JUWELIER



Auch Hausbesuche möglich

- Reparaturen • Batteriewechsel
- Ankauf von - Altgold
- Zahngold
- Silber
- Markenuhren
- Münzen

Sofort Bargeld

Köpperner Str. 81 • 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 • www.barlikgold.com

HOFFMANN

Haustechnik

- Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

Friedrichsdorf • Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de



Friedrichsdorfer Woche

Auflage: 40.500 Exemplare

Sie möchten in dieser Rubrik Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben.

Sprechen Sie mich an:
Lothar Striffler,
06171-628815 oder
L.Striffler@hochtaunusverlag.de

Heinrich Georg Föller Nachfolger

Schreinerei und Bestattungsinstitut

Die Firma Föller wurde am 1. April 1907 von den Brüdern Jean und Heinrich Föller als Schreinerei und Holzschneiderei mit Dampfbetrieb gegründet. Sie wird seit 1996 von Stefan Vogl in vierter Generation geführt. Betrieben wird eine Schreinerei, zur Herstellung von Möbeln, Türen, Fenstern in Holz, Kunststoff, Aluminium und Verlegung von Böden. Des Öfteren werden auch „unmögliche“ Fälle gelöst. Streng nach dem Motto, „geht nicht“ gibts nicht. Des Weiteren sichert der Fachbetrieb Fenster und Türen nachträglich gegen Einbruch und macht alle Verglasungsarbeiten. Außerdem wird noch ein Bestattungsinstitut betrieben: Särge, Urnen, Überführungen, Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Erledigung aller damit verbundenen Formalitäten.

Vorher



Nachher



Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte

Innenausbau

Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Filmtheater Friedrichsdorf-Köppern

Aufgrund der beschlossenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie muss das Filmtheater Köppern bis auf Weiteres geschlossen bleiben.

Die Inhaber wünschen ihren Zuschauern alles Gute und hoffen, Sie bald wieder in ihrem Kinosaal begrüßen zu dürfen.

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
Tel. 06175-1039 • www.kinokoeppern.de



HONIGHALLE

mit UNVERPACKT-LADEN

KÖPPERNER STRASSE 84
FRIEDRICHSDORF / KÖPPERN

NEU Mit Vorbestellung & Lieferservice
Tel. & WhatsApp: **0176-20202652**
Wir freuen uns auf euch!



Alltag der Hotelazubis: Mehr Wischmopp als Silbertablett

Hochtaunus (sth). Wie das ist, wenn „keine Zeit zum Atmen“ bleibt, hat Selina Maria Franco noch selbst miterlebt. Seit gut andert-halb Jahren lässt sich die 19-Jährige im Rilano Hotel in Oberursel zur Hotelfachfrau ausbilden. Ein Frühstück mit 200 Gästen gehörte anfangs zum Alltag. Dann kam Corona. Tummelten sich vormittags um halb elf einst noch die Langschläfer am Büfett, ist der Spei-sesaal des Rilano um diese Uhrzeit nun nahe-zu menschenleer. Selina sitzt mit ihrer Azubi-Kollegin Esila Teskiran an einem der großen Rundtische, die blonden Haare fallen ihr über die Schultern. Sie sagt: „Momentan gibt es vor allem viel zu putzen. So habe ich mir das nicht vorgestellt.“

Drei Monate lang hatte das Rilano während des ersten Lockdowns im Frühjahr des ver-gangenen Jahres geschlossen. Seitdem läuft der Hotelbetrieb auf Stand-by-Modus. Zwi-schen 30 und 50 Gäste habe man im Haus, überwiegend Geschäftsreisende, sagt Tanja Spandl, Leiterin der Hotelgastronomie. „Un-sere Azubis kennen das teilweise schon gar nicht mehr, wenn hier Action ist. Stattdessen müssen sie viel putzen und desinfizieren.“ Esila Teskiran begann ihre Ausbildung im vergangenen Herbst, kurz vor dem zweiten Lockdown. Das Arbeiten zu gewöhnlichen Zeiten hat sie lediglich bei einem dreiwöchi-gen Praktikum erlebt. Dennoch ist die 18-Jährige dankbar, „dass ich hier nach mei-nem Praktikum einen Platz bekommen habe“.

Trotz der Umstände erlebt Esila das Arbeits-klima als „sehr familiär.“ Auch wenn die Gä-s-te fehlen, würde sie viel lernen – vor allem Verantwortung. Da die Abteilungsleiter oft nicht am Ort seien und viele feste Mitarbeiter – anders als die Azubis – in Kurzarbeit, „ist das hier wie unser eigenes Haus. Wir helfen uns gegenseitig aus der Patsche.“ Sie würden nun viel mehr „auf die kleinen Dinge“ achten. „Mit manchen Gästen hat man mit der Zeit ein lockeres Verhältnis, unterhält sich mit ihnen“,

erzählt Selina Maria. Auch im Steigenberger Hotel Bad Homburg musste kein Azubi in Kurzarbeit, wie General Manager Michael Kain sagt. Während 65 Prozent der Angestell-ten nur zeitweise arbeiten, „sind die Azubis überall dabei, ob an der Rezeption, bei Reser-vierungen, Convention Sales, im Restaurant- und Barbereich oder in der Küche.“ Selbst im ersten Lockdown hatten die Azubis laut Kain gut zu tun: So mussten die Wasserleitungen in den Zimmern regelmäßig gespült werden, um Legionellen fernzuhalten, die Sauberkeit kon-trolliert, das Telefon bedient werden. Derzeit habe man 20 bis 30 Gäste im Haus, „die wol-len wir natürlich auch bestens betreuen. Es gibt genug zu tun.“ Auch Kain sieht die Azu-bis nun in größerer Verantwortung. „Sie ma-chen einen tollen Job, wir sind stolz auf sie.“ Dass seinen insgesamt 14 Auszubildenden durch Corona langfristige Nachteile entste-hen, glaubt Kain nicht. „Wir unterstützen un-sere Azubis, sie werden fit und gestärkt in die Prüfungen gehen.“ Da auch die berufsschuli-schen Einheiten überwiegend online stattfin-den, nutze man ein digitales System, mit dem die Azubis fachbezogene Tests machen könn-en. „Durch die anonymisierten Ergebnisse sehen wir, wo vielleicht noch Handlungspo-tenzial ist.“

Anders als Michael Kain hat Frank Metlicar, General Manager des Rilano in Oberursel, ein nachlassendes Interesse an Ausbildungsberu-fen in der Hotellerie ausgemacht: „Das ist lei-der so, und ich kann es sogar verstehen, da unsere Branche ja gefühlt seit 14 Monaten im Lockdown ist.“ Die derzeit acht Azubis seines Hotels hätten sich jedoch „toll entwickelt. Verantwortung, Probleme lösen und mit Men-schen umgehen, das lernen sie gerade umso mehr.“

Ein Eindruck, den Selina Maria und Esila be-stätigen. Pandemiemüde Gäste, denen Sinn und Zweck von Handschuhen und Maske am Büfett nicht einleuchtet – da ist der richtige Mix aus Feingefühl und Durchsetzungsstärke



Die Arbeit mit Maske hinter Plexiglas ist für die Auszubildenden des Rilano Hotels in Oberur-sel, Selina Maria Franco und Esila Teskiran (v. l.), zur Gewohnheit geworden. Foto: sth

gefragt: „Wir wachsen daran.“ Mit leichten Sorgen blickt Selina Maria auf ihre in einem Jahr anstehende Abschlussprüfung. „da habe ich schon Zweifel“. Ein eigentlich vorgesehe-nes Wein-Tasting verbieten die Hygienebe-stimmungen. „Die Aufgaben aus der Schule müssen wir selbstständig bearbeiten. Wenn man etwas nicht versteht, muss man sich das selbst aneignen.“ Die Arbeit zumindest geht den Azubis im Oberurseler Rilano wie im

Bad Homburger Steigenberger Hotel nicht aus. Der Betrieb läuft weiter, anders als im Mercure Hotel in Friedrichsdorf, das derzeit geschlossen ist. Zur Situation der dortigen Azubis wollte sich Hoteldirektorin Sandra Schumacher-Bazzoli nicht äußern. Auch die Auszubildenden selbst stünden nicht zur Ver-fügung. Drei von ihnen würden sich gerade intensiv auf ihre Abschlussprüfungen vorbe-reiten.

Bauarbeiten im Leopoldsweg

Bad Homburg (hw). Im Leopoldsweg ist seit Montag, 3. Mai, auf Höhe der Hausnummer 43 eine Vollsperrung eingerichtet. Grund da-für sind Arbeiten am Hausanschluss. Es wird eine Umleitung in beide Richtungen über den Kolberger Weg, den Bommersheimer Weg, den Oberurseler Weg und die Straße am Plat-zenberg ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 21. Mai andauern.

Frölingstraße wird zur Einbahnstraße

Bad Homburg (hw). In der Frölingstraße wird ab Montag, 10. Mai, zwischen der Schleußnerstraße und der Straße „Im Hasen-sprung“ eine Einbahnregelung in Fahrtrich-tung „Im Hasensprung“ eingerichtet. Grund dafür sind dringende Arbeiten an einem Ent-lüftungsschieber der Fernwärmeleitung. Die Frölingstraße wird vom Marienbader Platz kommend als Sackgasse ausgewiesen.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• VON RUSTIKAL BIS FEIN •

DIE GASTRONOMIE LÄDT EIN

Der Mai ist gekommen...

Die internationale Gastronomie Bad Homburgs lädt zum Genießen ein – und das nicht nur zum Muttertag

Ob italienisch, asiatisch, deutsch oder griechisch, es sind der Auswahl an leckeren, internationalen Spezialitäten auch im Mai keine Grenzen gesetzt. Und alles ganz einfach in Corona-Zeiten natürlich zum Bestellen oder Abholen, jedoch wie immer mit Liebe und Sorgfalt ganz frisch zubereitet.

Apropos Liebe: Der Muttertag steht vor der Tür. Welche „Frau Mama“ würde sich denn nicht über ein bestelltes Menü zum Muttertag freuen, sodass sie keinen Finger in der Küche krumm machen muss? Oder lieber ein Picknick im Grünen? Die Temperaturen laden immer mehr dazu ein. Herrlich für die Mütter, wenn sie den Ausflugskorb nicht selbst bestücken und den Tag, der ihnen gewidmet ist, nicht mit Vorbereitungen in der Küche verbringen müssen.

Deshalb aufgepasst, liebe Töchter und Söhne, Ehemänner und Lebenspartner! Die folgenden Restaurants bieten – und das nicht nur zum Muttertag – leckere, feine Speisen und Getränke zum Abholen

oder gar im Lieferservice an. Sich und der Familie etwas gönnen und sich von Fachleuten aus der Gastronomie verwöhnen lassen.

Bitte sehr: Die Pizzeria „Il Gargano“ in der Louisenstraße bietet Rigatoni in cremiger Gorgonzolasoße, Baby-Calamari mit knackigem Rucola, Scampetti in scharfem Sud, Oktopussalat mit feiner Knoblauchnote, knusprige Pizzen in allen Variationen sowie verführerische Nachspeisen wie etwa Trüffelmilchreis mit San-Marzano-Likör oder hausgemachtes Tiramisu an.

Wer es lieber asiatisch mag, ist bestens aufgehoben beim Bestellservice des Thai-Vietnam-Restaurants „Mai Tai“ in Bad Homburgs Obergasse. Dort werden Genießer mit zarten Rindfleischspießchen in Erdnusssoße, gehackten Garnelen und Gemüse in Beuteln aus Reisteig, Thai-Hähnchensuppe mit Koriander, Zitronengras und Thai Ingwer, aber auch Ente mit rotem Curry, Kokosmilch und tropischen Früchten in die Exotik der gesunden und leichten Küche Asiens entführt. Zum krönenden Abschluss vielleicht süße Banane mit Kokosmilch und Erdnüssen oder gebackenes Vanilleeis im Erdnussmantel.

Und wer kennt sie nicht, die wunderbare regionale und saisonale Küche des Restaurant-Cafés „Molitor“ im Rotlaufweg in Bad Homburg sowie die beliebten, von der Chefin nach Uromas Rezepten jeden Morgen frisch gebackenen Kuchen? Deutsche Küche, immer frisch und selbstgemacht, findet sich auf der Abholkarte. Glücklicherweise macht der Mega-Molitor-Burger mit feinem Rindfleisch, Tomaten, Gurken und Chilli-Cheese-Soße.

In Corona-Zeiten speisen wie die Götter. Nichts leichter als das. Einfach die Speisekarte des griechischen Restaurants „Dionysos“ in Köppern im Internet durchstöbern, sich etwas Schönes herausuchen und anrufen genügt. Schon steht die Chefin des Hauses in der Küche und bereitet mit viel Herzblut mediterrane Spezialitäten wie etwa Gyros vom zarten Schweinefleisch, am Drehspieß gebraten, schmackhafte Lammkoteletts, in Olivenöl gewendet und gegrillt oder in Pistazien-Knoblauchcreme geschmort, nach Original-Familienrezepten zu.

Restaurant

Café

Molitor

Samstags und Sonntags

12-16 Uhr

Molitors Schlemmer Kiosk

(auch glutenfrei)

61350 Bad Homburg

Tel. (06172) 8020

www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,

wie nur eine Familie es kann

लवो तै

Während des Corona-Lockdowns nur

Abholservice möglich.

Genießen Sie weiterhin individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktaillikörnern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine.

Obergasse 14

61348 Bad Homburg

Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr

und

17.30 Uhr - 21.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

Nutzen Sie jetzt unseren

App und webshop

Pizzeria Il Gargano

Auch mit Lieferservice!!!

Lieferung täglich

von 11.30 - 14.30 Uhr

und von 17.30 - 21.30 Uhr

Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von:

11.30 – 15.00 und

18.00 – 23.00 Uhr in der

Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Telefon: 0 61 72/682 66 83

Fax 0 61 72/682 66 85

www.pizzeria-ilgargano.de

06.05.2021

**Sei schlau -
kauf bei Nau!**
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



Beispielabbildung mit mögl.
aufpreispflichtiger Sonderausstattung

DER NEUE MOKKA

**JETZT BEI UNS
PROBE FAHREN!**



**BIG
DEAL**
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
GESCHENKT!

DER NEUE MOKKA

1.2 Benziner, 74 kW (100 PS) Klimaanlage, el. FH, Radio DAB+ inkl. USB / Bluetooth, 16" Leichtmetall-Räder, Assistenzsysteme (Berganfahrhilfe, Verkehrsschilderkennung, etc.), el. und beheizbare ASP, Sport-Lenkrad, LED-Scheinwerfer, Tagfahrlicht u.v.m.

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab
18.990,- €

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
21.388,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

199,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten. 3) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbenen Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,6 - 5,5 l/100 km, außerorts 4,1 - 4,0 l/100 km, komb. 4,6 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 106 - 104 g/km. Energieeffizienzklasse A.

www.opel-nau.de



Beispielabb. mit mögl. auf-
preispflichtiger Sonderausstattung

**BIG
DEAL**
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
GESCHENKT!

IN HESSEN NUR BEI NAU

**BIG DEAL
GESCHENKT!**



Grandland X

1.2 Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeug-
preis 23.760,89 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.884,00 €

219,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten. 3) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,1-4,6 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 117-106 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

www.opel-nau.de

Autoarena Nau. Sparen kann so einfach sein!



3 INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT! ²⁾

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI i10 Pure

1.0 Benziner Frontantrieb mit 49 kW (67 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 9.990 € oder monatl. ab ¹⁾ 79 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.016,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.808,00 €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 10.990,00 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,92 %

HYUNDAI i20 Pure

1.2 Benziner Frontantrieb mit 62 kW (84 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 12.990 € oder monatl. ab ¹⁾ 109 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.301,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.533,00 €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 13.990,00 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,92 %

HYUNDAI i30 Pure

1.5 Benziner Frontantrieb mit 81 kW (110 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 17.290 € oder monatl. ab ¹⁾ 149 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.278,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.430,00 €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.990,00 €
Effektiver Jahreszins 1,99 %
Sollzins p.a. gebunden 1,97 %

HYUNDAI KONA Pure

1.0 Benziner Frontantrieb mit 88 kW (120 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 18.490 € oder monatl. ab ¹⁾ 189 €

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.718,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 10.790,00 €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 19.990,00 €
Effektiver Jahreszins 1,99 %
Sollzins p.a. gebunden 1,97 %

1) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten. Abbildungen zeigen zum Teil aufpreispflichtige Sonderausstattung.



HYUNDAI

autoarena-nau.de

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit¹⁾

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,9 - 4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 137 - 104 g/km; Energieeffizienzklasse D - B.

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Jahreswagen knallhart kalkuliert inkl. BiGDEAL*

OPEL

Corsa Ultimate (W35530) 15.990 €
55 kW (75 PS), EZ 04/21, 8tkm, chillirot
Corsa Elegance (G327197) 16.490 €
55 kW (75 PS), EZ 09/20, 8tkm, diamantschwarz
Crossland X 2020 1.2 (M352667) 18.990 €
96 kW (131 PS), EZ 10/20, 8tkm, chillirot
Astra Elegance (M032579) 19.490 €
96 kW (131 PS), EZ 11/20, 8tkm, onyxschwarz
Astra K Sports Tourer 1.2 Turbo 2020 (G028707) 19.990 €
96 kW (131 PS), EZ 07/20, 8tkm, onyxschwarz
Combo Life E Edition (F623863) 24.990 €
81 kW (110 PS), EZ 03/21, 5tkm, kupferbraun

OPEL

Mokka GS Line 1.2 Automatik (M005547) 29.490 €
96 kW (131 PS), EZ 03/21, 4tkm, diamantschwarz
Grandland X 2.0 (W252394) 37.490 €
130 kW (177 PS), EZ 12/20, 7tkm, perlmuttweiß
Zafira Life 2.0 D Edition (G033860) 39.990 €
103 kW (140 PS), EZ 03/21, 3tkm, diamantschwarz
Corsa 1.2 (W271619) 15.990 €
74 kW (101 PS), EZ 09/20, 11tkm, tiefquarzgrau
Astra 1.2 Elegance (G033892) 19.990 €
107 kW (146 PS), EZ 06/20, 6tkm, onyxschwarz

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

i10 1.0 Trend (G031469) 13.290 €
49 kW (67 PS), EZ 10/20, 5tkm, stardust
i20 1.0 T-GDI Select (M002643) 16.290 €
74 kW (101 PS), EZ 10/20, 5tkm, polar white
Tucson 1.6 Advantage (M969359) 21.690 €
97 kW (132 PS), EZ 09/20, 10tkm, platinum silver
Santa Fe 2.2 CRDi (M330303) 45.890 €
148 kW (2021 PS), EZ 12/20, 5tkm, blue
Kona 1.6 Premium (G334479) 21.990 €
130 kW (177 PS), EZ 05/19, 30tkm, blue lagoon
i30 Kombi 1.0 Intro Sondermodell (G079529) 22.690 €
88 kW (120 PS), EZ 02/21, 5tkm, phantom black
Ioniq Hybrid Style (G229159) 25.590 €
104 kW (141 PS), EZ 12/20, 8tkm, polar white

* Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.



**Über
5.000
Fahrzeuge
sofort
lieferbar**

Unternehmenssitz:

Gießen

**Direkt
an der A 485**

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



HYUNDAI



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



HYUNDAI

Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



HONDA

Butzbach

**Direkt
an der A 5**

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0



HYUNDAI

**Ehemals
Auto-Kuhl**

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

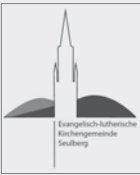
Sonntag, 9. Mai
11 Uhr Gottesdienst mit Chor (G. Guist)
Gantztägig: Gottesdienst-To-Go
und Kindergottesdienst-To-Go



**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 9. Mai
Geistliche Impulse zum Mitnehmen



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 9. Mai
Sonntagsclip (Dr. Krenski): vimeo.com/
kirchengemeindeseulberg und im Internet



**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 9. Mai
9.45 Uhr Gottesdienst mit Blechbläsern
(G. Guist) und Gottesdienst-To-Go



**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Bertram Minor
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 9. Mai
10 Uhr Aufwind-Gottesdienst, nur per
Livestream (Hammann und Team)



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Sonntag, 9. Mai
10 Uhr Wortgottesfeier bei gutem Wetter im
Pfarrgarten hinter der Kirche

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



**Gemeinschaft
freier Christen
Friedrichsdorf**
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 9. Mai
Kein Gottesdienst

**Salus Klinik
„Raum der Stille“**
Landgrafenplatz 1

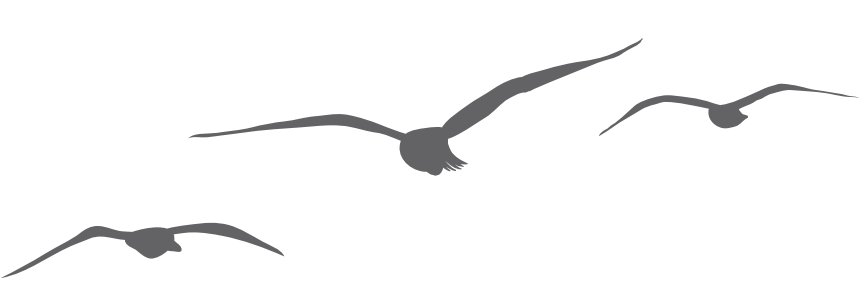
Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 9. Mai
10 Uhr Gottesdienst, bitte Hinweise bei
Anmeldung beachten

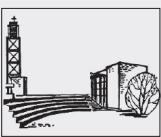


PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Samstag, 8. Mai
18 Uhr Eucharistiefeier / Talita Kum Gottes-
dienst
Sonntag, 9. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Samstag, 8. Mai
18 Uhr Wort-Gottes-Feier

WIR GEDENKEN



*Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt.
Und wenn wir an dich denken, lächeln wir und sagen:
„Weißt du noch?“*

Achim Rosenberger
* 22. Juni 1959 † 29. April 2021

In Liebe
Marlies, Marc und Mischa Rosenberger
Gertrud Rosenberger, geb. Scholz
Ines Rosenberger, geb. Kunz
und im Namen aller Angehörigen

Altkönigstraße 24, 61440 Oberursel (Taunus)

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.



Es ist schwer einen geliebten
Menschen zu verlieren.
Es ist wohltuend so viel
Anteilnahme zu finden.

Wir danken allen, die in Wort
und Schrift seiner gedachten
und uns ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.

Rudi Nadler
In stiller Trauer:
Toni Nadler
Familie Peter Nadler
Familie Klaus Nadler

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst
gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und zugleich ein Trost.

Reinhold Schmitt
* 28.12.1934 † 16.04.2021



In stiller Trauer
Thomas Schmitt
Steffi Hohmeier
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im
engsten Familienkreis im Bestattungswald am Ketzernborn statt.

Kondolenzadresse:
VBV, Kaiser-Friedrich-Promenade 74, 61348 Bad Homburg

Auf Wunsch des Verstorbenen bitten wir statt Blumen und Kränzen um
Spenden für den Verein zur Betreuung Volljähriger in Bad Homburg
bei der Taunus-Sparkasse, IBAN: DE62 5125 0000 0024 0006 05.
Vermerk: Reinhold Schmitt.

*Es ist schwer, wenn sich zwei Augen schließen, zwei Hände ruh'n,
die einst so viel geschafft. Wie schmerzlich war es,
vor dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und habe für alle Liebe Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter
und Schwiegermutter



Gisela Schrötter
geb. Hardt
* 3.4.1934 † 3.5.2021

in stiller Trauer
Klaus
Annette und Stefan
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 9. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 9. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Kremer)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 9. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 9. Mai
10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation,
offen für alle (Hentschel)



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@
hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 9. Mai
Kapelle zur Andacht geöffnet



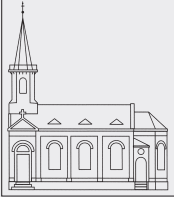
**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 9. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Laupus)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Laupus)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: ev.kirche.gonzenheim@arcor.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 9. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Synek)



**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 9. Mai
10 Uhr Online-Gottesdienst unter
www.efg-badhomburg.de



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 9. Mai
10 Uhr Gottesdienst, auch per Webstream



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 9. Mai
9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 9. Mai
10 Uhr Gottesdienst (inzidenzabhängig als
Präsenz- oder Video-Gottesdienst)



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 8. Mai
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 9. Mai
10.30 Uhr Heilige Messe,
auch live unter oggy.de/k4



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**
Weinbergsweg



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 9. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Samstag, 8. Mai
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 9. Mai
10 Uhr Eucharistiefeier der
kroatischen Gemeinde



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 9. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

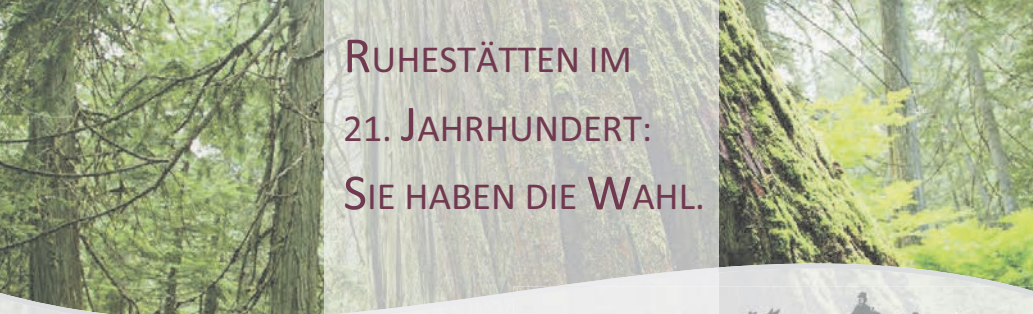
Sonntag, 9. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer
fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



RUHESTÄTTEN IM
21. JAHRHUNDERT:
SIE HABEN DIE WAHL.



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Werbung für Naturschutzbund

Hochtaunus (how). Um die Vielfalt an Aufgaben für den Natur- und Artenschutz im Hochtaunuskreis besser erfüllen zu können, sucht der Naturschutzbund (Nabu) Unterstützer. Am 3. Mai hat er eine große Werbeaktion gestartet: Mit einem Team aus jungen Leuten möchte der Nabu in den nächsten Wochen für seine Arbeit werben. Dabei soll auch über aktuelle Naturschutzprojekte im Hochtaunuskreis informiert werden. „Nur mit vielen Mitgliedern können wir unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen“, sagt Dr. Sybille Winkelhaus, Vorsitzende des Nabu Hochtaunus. „Der Schutz unseres lebenswichtigen Taunuswaldes liegt uns besonders am Herzen, deswegen setzen wir uns für einen nutzungsfreien Naturwald im Hochtaunus ein. Der Natur- und Artenschutz braucht dringend Unterstützung. Wir müssen das massive Aussterben von Tier- und Pflanzenarten in unseren Landschaften stoppen“, appelliert die Bio-

login. „Unsere Aktiven beraten beispielsweise Kommunen bei der Anlage von insektenfreundlichen Blühflächen. Viele Bürger erhalten von uns Tipps zur Gestaltung eines naturnahen Gartens und wie man dort etwas Wildnis schaffen kann.“ Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Arbeit sei der Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Umweltbildung für jedes Lebensalter. In den kommenden Wochen wird ein „Werbeteam“ für den Nabu unterwegs sein, wobei selbstverständlich die aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen und AHA-Regeln eingehalten werden. Die Werber seien an ihrer Kleidung mit dem Nabu-Logo und dem mitgeführten Werberausweis erkennbar. Sie dürfen kein Bargeld annehmen, informiert der Naturschutzverband. Weitere Informationen zur regionalen Naturschutzarbeit gibt es im Internet unter www.Nabu-hochtaunus.de.



Präsident Roland Spitzegger zeigt den Bad Homburg Hornets den Weg in die Baseball-Saison 2021. Foto: gw

Hornets-Saisonstart bei den Darmstadt Whippets

Bad Homburg (gw). Der Countdown läuft! Am kommenden Sonntag starten die Bad Homburg Hornets mit einem Doubleheader bei den Darmstadt Whippets in der 2. Baseball-Bundesliga Süd-West in die Saison 2021. Spiel eins der beiden Begegnungen beginnt um 12 Uhr auf dem Memory Field an der Eschbollbrücker Straße. Das Hessen-Derby in Darmstadt bedeutet für die Hornets nach 21 Monaten Abstinenz ein Comeback auf dem Spielfeld, denn ihren letzten Auftritt in der 2. Bundesliga hatten die „Hornissen“ am 4. August 2019 in Mainz. Dort gab es auf der anderen Seite des Rheins mit einem 1:11 und einem 4:13 für das Tabellen-Schlusslicht aus dem Taunus zwei deftige Niederlagen bei der zweiten Mannschaft der Athletics. In der Saison 2020 hatten die Hornets wegen der Corona-Pandemie auf eine Teilnahme am Spielbetrieb verzichtet. Der Season-Opener am Muttertag in Darmstadt ist zugleich ein Wiedersehen mit zwei alten Bekannten, denn bei den Whippets steht Martin Matlacki als Offensive Coach in der Verantwortung und Tobias Naggatz als Defense Coach. Beide hatten bekanntlich zuvor auch schon das Bad Homburger Trikots getragen! „Wir wollen zunächst einmal Wettkampfpraxis sammeln und uns sportlich in der oberen Tabellenhälfte positionieren“, lautet die Zielsetzung für die Hornets, die Präsident Roland Spitzegger formuliert hat. Wohl wissend, dass der Dachverband in diesem Jahr wie schon 2020 den Auf- und Abstieg ausgesetzt hat. Nach dem Rückzug der Frankfurt Eagles erwartet Spitzegger eine sehr ausgeglichene Liga, in der jeder jeden schlagen kann. Zumal

die verbliebenen fünf Teams praktisch bei Null anfangen müssen. Nach dem Spielplan, den der Deutsche Baseball- und Softball-Verband veröffentlicht hat, endet die Zweitliga-Runde 2021 am 11. September, wobei das letzte Spiel der Hornets für den 5. September gegen Hünstetten Storm angesetzt ist. Die beiden weiteren Kontrahenten des Taunus-Clubs sind heuer Hünstetten Storm und Mainz Athletics II. Der aktuelle Kader der Herren 1 im Bad Homburger Baseball-Verein umfasst 22 Spieler, wobei Pitcher Daniel Gosseling (mit griechischen und kanadischen Wurzeln) sowie die Brüder Antonio Torres (Catcher) und Alejandro Torres (Outfield) als Neuzugänge verpflichtet worden sind. Weiter zum Aufgebot zählen bewährte Kräfte wie Pitcher Kevin Nobles, Nachwuchs-Coach Fabian Fermin Hernandez, Ewald Crombach, Chris Ciatti und Marcel Foltz. Geschäftsführerin Deanna Rockenbach: „Das Training war für uns seit einiger Zeit im Taunus-Baseball-Park schon wieder möglich, da die 2. Baseball-Bundesliga in einer olympischen Sportart vom hessischen Innenministerium als Spitzensport eingestuft worden ist.“ Da auch das Hygienekonzept der Hornets vom Kreis-Gesundheitsamt genehmigt worden ist, können auch die Nachwuchsmannschaften unter strengen Bedingungen zumindest wieder trainieren. An einen geordneten Spielbetrieb für die Herren II (in der Verbandsliga Hessen) sowie die Junioren, Jugend, Schüler und das Softballteam ist frühestens im Juli zu denken. Gleiches gilt für die geplanten Freundschaftsspiele der T-Ball-Mannschaft (Altersklasse U8).

Cedric Meissner im Finale

Bad Homburg (gw). Auch beim vierten Turnier der „Düsseldorfer Masters 2021“ hat Neuzugang Cedric Meissner vom Tischtennis-Bundesligisten TTC OE Bad Homburg für Furore gesorgt. Meissner, der vom Zweitligisten FSV Mainz 05 in den Taunus gewechselt ist, hatte bereits bei den ersten drei Veranstaltungen der Turnierserie im ARAG CenterCourt im Halbfinale gestanden und am 25. April gegen Kay Stumper sogar das Endspiel erreicht. 0Bei der jüngsten Auflage der „Düsseldorfer Masters 2021“ sorgte der 20-jährige Linkshänder mit seinen Siegen gegen US-Star Kanak Jha und Vorjahres-Gesamtsieger Dang Qiu (ASV Grünwettersbach, bis 2016 beim TTC OE Bad Homburg) erneut für Aufsehen. Zwei Wochen zuvor hatte Meissner auch schon den Engländer Liam Pitchford geschlagen, der in der Weltrangliste auf Platz 15 zu finden ist. Beim Finale am Sonntag musste sich Meissner zwar

dem 29-jährigen Ägypter Omar Assar mit 12:10, 5:11, 3:11 und 9:11 geschlagen geben, aber mit seinen bisherigen spektakulären Auftritten bei den „Düsseldorfer Masters 2021“ hat der Ex-Mainzer nicht nur beim TTC OE Bad Homburg bereits jetzt die Vorfreude auf die Bundesliga-Saison 2021/22 geweckt. Gleiches gilt auch für den zweiten TTC-OE-Neuzugang Benno Oehme. Obwohl der „Neue“, der in der vorigen Saison beim TTC RhönSprudel Fulda-Maberszell gespielt hat, am Sonntag in Düsseldorf im Viertelfinale gegen den späteren Turniersieger und Olympiateilnehmer Omar Assar ran musste und dabei mit 11:4, 4:11, 5:11 und 8:11 Lehrgeld zahlte. Am kommenden Sonntag legt die Turnierserie in Düsseldorf eine Pause ein. Die restlichen drei Events mit Profis aus der Weltelite sowie Talenten aus dem U23-Förderkader des Deutschen Tischtennis-Bundes gehen am 16., 23. und 30. Mai über die Bühne.

Sport in Kürze

Tischtennis: In der Saison 2021/2022 werden die Begegnungen in allen Klassen, die mit Vierermannschaften spielen (Damen von Bezirksliga bis Hessenliga und Herren-Kreisklassen) einheitlich im Bundessystem ausgetragen. Die Meldungen der Vereine erfolgen vom 25. Mai bis zum 10. Juni und die Mannschaftsmeldungen vom 20. Juni bis zum 1. Juli. **Tennis:** Die Mitgliederversammlung des Hessischen Tennisverbands ist für Montag, 17.

Mai, geplant. Sie beginnt um 18 Uhr in der Mehrzweckhalle beim Landessportbund Hessen in Frankfurt, Otto-Fleck-Schneise 4. **Tennis:** Der Saisonstart in der Regionalliga Südwest ist angesichts der aktuellen Coronalage vom 8. Mai auf das Wochenende 12. und 13. Juni verschoben worden. **Fußball:** Am Mittwoch, 12. Mai, bietet der Kreisfußballausschuss Hochaunus von 19.30 bis 20.30 Uhr die nächste Video-Sprechstunde für Vereinsvertreter an. (gw)

Nach Kammer hat sich Koopmann verabschiedet

Bad Homburg (gw). Mit einer deutlichen 43:102-Niederlage bei den Rheinland Lions ist für die Bad Homburg Falcons am Sonntag die Basketball-Saison 2020/21 in Leverkusen zu Ende gegangen. Nach einem sehr einseitigen Relegationsspiel sind die Lions durch diesen Sieg in die 1. Damen-Bundesliga aufgestiegen. Ebenso wie die Bascats Düsseldorf, die sich gegen die QOOL Sharks Würzburg in zwei Begegnungen mit 86:66 und 76:75 durchgesetzt haben. Die Gäste kehrten trotz der dreistelligen Schlappe jedoch nicht mit leeren Händen in die Kurstadt zurück. Jede Spielerin und die beiden Trainer der Falcons erhielten direkt nach dem Ende der Partie weiße Shirts mit dem Aufdruck „Aufstiegsspiele 20/21“ überreicht – noch bevor die offizielle Zeremonie für die Rheinland Lions begann. Eine große Geste des Aufsteigers, der praktisch schon nach fünf der 40 Minuten als Gewinner der Relegation feststand. Zu diesem Zeitpunkt führten die Lions bereits mit 25:5 und zusammen mit dem kampflösen 20:0-Erfolg aus dem Hinspiel, das die HTG am Freitag wegen ihrer Verletzungsprobleme abgeschenkt hatte, war die Aufstiegsentscheidung zur 1. Liga vorzeitig entschieden. Die den Bad Homburgerinnen noch unverletzt verbliebenen acht Spielerinnen wehrten sich zwar im Rahmen ihrer Möglichkeiten und verdienten sich das 16:16 im letzten Viertel redlich, lagen jedoch bereits zur Pause mit 20:52 zurück und nach dem dritten Abschnitt mit 27:86. Das dreistellige Ergebnis war damit nur noch eine Frage der Zeit, und 3:43 Minuten vor dem Ende der Partie versenkte Greta Kröger den Ball zum 100:39 im Korb.

85 Sekunden vor dem Ertönen der Schluss-Sirene ging die Basketball-Karriere von Ana-Maria Kammer zu Ende, die unter großem Beifall ihrer Kolleginnen und nach einer Umarmung durch Coach Jay Brown auf der Bank Platz nahm. Mit Marisa Koopmann hat zudem in Leverkusen auch noch eine weitere Falcons-Spielerin ihre letzte Begegnung für die Falcons bestritten. Falcons Bad Homburg: Gray (11), Janovsky (8), Rhein (7/1), Steinhoff (6/1), Koopmann (5), Heubel (4), Kammer (2), Bokemeyer.



Marisa Koopmann hat in Leverkusen ihr Abschiedsspiel für die Falcons Bad Homburg bestritten. Foto: gw

Regio-Meisterschaften der Leichtathleten auf der Kippe

Hochtaunus (fk). Großes Fragezeichen hinter den Regional-Meisterschaften der Leichtathleten, die für das Wochenende 3./4. Juli im Bad Homburger „Nordwest-Stadion“ geplant waren. Die Titeltkämpfe der „LA Region Rhein-Main“, zu der die neun Kreise Frankfurt, Gelnhausen/Schlüchtern, Hochaunus, Limburg/Weilburg, Main-Taunus, Offenbach/Hanau, Rheingau/Taunus, Wetterau und Wiesbaden gehören, hatten in der Vergangenheit zeitweise einen höheren Zuspruch als hessische Meisterschaften. Wegen der unabsehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie ist eine Planung und Organisation momentan jedoch sehr schwierig. Zudem gibt es in den Kreisen auch unterschiedliche Rahmenbedingungen, was die Vorbereitungsmöglichkeiten für die Athleten betrifft. Dieses Bild ergab sich auch nach der Online-Sitzung der LA-Region mit den einzelnen Kreisvorständen. „Derzeit findet in den Kreisen ein nur eingeschränkter Trainingsbetrieb statt. In den einzelnen Landkreisen gibt es unterschiedliche und teilweise steigende Inzidenz, sodass ein durchgehendes Training nur mit Auflagen stattfinden kann. Erst nach einem durchgehenden Trainingsbetrieb und einer guten Vorbereitung auf Wettkämpfe macht es eigentlich Sinn, Meisterschaften anzubieten. Es sollte jeder Kreis im kleineren Rahmen auf seiner Ebene dann Meisterschaften beziehungsweise Veranstaltungen anbieten. Auch die Frage nach dem Sinn von Meisterschaften in der aktuellen Situation kam auf. Angeregt wurde auch ein Kila-Cup (Kinder-Leichtathletik) für den jüngeren Nachwuchs. Die Sportplätze sind für die Altersklasse U15 mit unterschiedlichen Stärken an Teilnehmern in den Trainingsgruppen offen. In der Regel mit einer

Ratio neun Schüler, ein Betreuer. Dies trifft jedoch nicht in allen Kreisen zu. So wurde auch berichtet, dass es in einigen Kreisen bereits viele Vereinsabmeldungen besonders bei jüngeren Kindern gab. Es ist momentan noch nicht abzusehen, wie die personelle Stärke in den zukünftigen Trainingsgruppen der Vereine überhaupt aussehen wird. Aber ohne Trainingsbetrieb sollten keine Meisterschaften angesetzt werden“, fasst Regional-Koordinator Stefan Lehr die Meinungen aus den neun Kreisen zusammen. Deshalb wurde einstimmig der Beschluss gefasst, die finale Entscheidung über eventuell durchzuführende Titeltkämpfe auf die nächste Online-Sitzung am 11. Mai zu verschieben. Dann blieben immer noch knapp zwei Monate Zeit für eine gezielte Vorbereitung auf die Meisterschaften in der Kurstadt – abhängig von den behördlichen Genehmigungen. Zusätzlich steht dann noch die (Neu)Terminierung der Regio-Meisterschaft im Block-Mehrkampf (ursprünglich Bad Nauheim), den Langstaffeln (ursprünglich Jügesheim) sowie des Kreis-Vergleichs-Wettkampfs (ursprünglich Bruchköbel) auf der Agenda. Keine einfache Aufgabe, da für die „late season“ im Juli lediglich zwei Wochen bis zu den Sommerferien und danach im September – je nach Wetterlage – maximal vier Wochenende zur Verfügung stehen. Hier könnte es terminlich eng werden, da auch der hessische Leichtathletikverband (HLV) seine Titeltkämpfe noch unterbringen muss. Geplant sind dort am 10./11. Juli die HM (Einzel) der Altersklasse U18, am 17./18. Juli die HM (Einzel) der U16, am 11./12. September die HM (Einzel) Männer/Frauen und am 18./19. September die HM (Mehrkampf/alle Klassen).

Seminar: „Kinderschutz im Sport“

Hochtaunus (gw). Der „Kinderschutz im Sport“ hat in jüngster Zeit deutlich an Bedeutung gewonnen, und aus diesem Grund bietet die Sportjugend Hessen mehrere Informationsveranstaltungen zu diesem wichtigen Thema an. Um Kinder und Jugendliche im Sportverein bestmöglich vor jeglicher Form von Kindeswohlgefährdung und insbesondere sexualisierter Gewalt zu schützen, ist es wichtig, dass die Vereine eine Kultur des Hinsehens leben und ein eigenes Schutzkonzept entwickeln. Ein wichtiger Baustein des Konzepts ist die Benennung einer Ansprechperson im Verein, die sich um die Belange des Kinderschutzes mit dem Vorstand abstimmt. Da

mit der Kindeswohl-Beauftragte seine Rolle wahrnehmen kann, benötigt er fachliche Informationen zu diesem sensiblen Thema sowie zu Möglichkeiten der Prävention und Intervention. Da die Fortbildungen im April sehr schnell ausgebucht waren, bietet die Sportjugend Hessen am 19. und 25. Mai jeweils von 18 bis 21.45 Uhr zwei weitere Seminare unter der Leitung von Sabine Eich und Jens Binias an. Diese Angebote sind kostenlos und werden für die Lizenz-Verlängerung der Übungsleiter mit acht Lerneinheiten anerkannt. Anmeldungen nimmt der Sportkreis Hochaunus bis zum heutigen Donnerstag per E-Mail an info@skht.de entgegen.

52 000 evangelische Christen zur Kirchenvorstandswahl aufgerufen

Hochtaunus (how). Seit dem 3. Mai können die evangelischen Christen im Hochtaunus die Mitglieder des Kirchenvorstands ihrer Kirchengemeinde wählen. Mit diesem Termin besteht die Möglichkeit zur Brief- und Online-Wahl in einigen der 31 Kirchengemeinden im Evangelischen Dekanat Hochtaunus – wie auch im gesamten Gebiet der hessisch-nassauischen Landeskirche (EKHN), zu der das Dekanat Hochtaunus gehört. Die Urnenwahl findet am 13. Juni statt. Angesichts der Corona-Pandemie bietet die Mehrheit der Kirchengemeinde im Hochtaunus die Möglichkeit der Briefwahl an: In 17 Kirchengemeinden wird per allgemeiner Briefwahl gewählt (alle Wahlberechtigten erhalten unaufgefordert die Briefwahlunterlagen), in zwei Gemeinden besteht auch die Möglichkeit zur Online-Wahl, und elf Gemeinden haben sich für die Standardwahl entschieden (Urnenwahl und Briefwahl per Antrag). Im Dekanat Hochtaunus sind ungefähr 52 000 wahlberechtigte Christen ab dem 14. Lebensjahr zur Wahl von ungefähr 460 Kandidaten aufgerufen. Die Anzahl der zu wählenden Kirchenvorsteher in einer Kirchengemeinde richtet sich nach der Gemeindegliederzahl. Zu wählen sind in der EKHN etwa 12 500 Kirchenvorstandsmitglieder, die ab September für sechs Jahre die Verantwortung für etwa 1100 Kirchengemeinden übernehmen. Die Anzahl der Mandate liegt zwischen vier und 21 – je nach Mitgliederzahl der jeweiligen Gemeinde. Dabei lassen sich immer mehr Frauen in das Gemeindeleitungsgremium wählen. Lag der Frauenanteil 1985 im Landeskirkendurchschnitt bei 39,5 Prozent, waren es 1991 bereits 47,4 Prozent und 2003 53 Prozent. 2015 erreichte der Frauenanteil sogar 58 Prozent der Kirchenvorstandsmitglieder. Bei der Kirchenvorstandswahl 2009 betrug die Zahl der wahlberechtigten Gemeindeglieder

der im Hochtaunus 58 000. Die durchschnittliche Wahlbeteiligung lag damals bei 20 Prozent der Wahlberechtigten. Der Durchschnitt in der Landeskirche EKHN betrug 20,5 Prozent. In einigen Kirchengemeinden des Dekanats Hochtaunus lag die Wahlbeteiligung jedoch bei über 30 oder sogar bei über 40 Prozent. Im Gebiet des evangelischen Dekanats Hochtaunus (deckungsgleich mit dem Hochtaunuskreis ohne Kronberg, Königstein und Glashütten) waren 2009 insgesamt 61 814 Menschen evangelisch (alle Getauften jeden Alters). 2014 waren es 58 326. Bei der Kirchenvorstandswahl 2014 haben sich im Bereich Usinger Land des Dekanats Hochtaunus 24,6 Prozent der Wahlberechtigten an der Wahl beteiligt. 2009 lag die Wahlbeteiligung hier bei 25 Prozent. Im Bereich Vordertaunus haben 2014 15,5 Prozent der evangelischen Christen von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. 2009 waren es 19 Prozent. Zu den Wahlberechtigten gehören auch 2021 viele Jugendliche, die damit erstmals an einer offiziellen Wahl teilnehmen können. Das gegenüber politischen Wahlen niedrige Wahlalter bei Kirchenwahlen erklärt sich aus der Religionsmündigkeit, die in Deutschland mit 14 Jahren gegeben ist. Seit der Kirchenvorstandswahl 2014 gibt es für Minderjährige eine weitere Besonderheit: Mädchen und Jungen ab 14 Jahren können seitdem als Jugenddelegierte in die Kirchenvorstände gewählt werden. Bis zu zwei Jugenddelegierte dürfen demnach an den Sitzungen des Kirchenvorstands am Ort mit beratender Stimme teilnehmen. Sie erhalten Rede- und Antragsrecht. Daneben können sie in Ausschüssen des Kirchenvorstands mitarbeiten. Sobald sie volljährig und damit geschäftsfähig sind, erhalten sie auch das Stimmrecht. Voraussetzung für die Kandidatur ist, dass sie konfirmiert sind und die Eltern dem ehrenamtlichen Engagement zustimmen.

Ohne Betriebserlaubnis unterwegs

Hochtaunus (how). Am Samstag führte die Polizei auf den beliebten Motorradstrecken rund um den Feldberg sowie im Aar- und Wispertal gezielte Zweiradkontrollen durch. Von den insgesamt 164 kontrollierten Motorrädern wurden in 24 Fällen Verkehrsverstöße geahndet. In 23 Fällen wurden Fahrzeugmängel festgestellt. Mehrfach kontrollierten die Beamten Krafträder, an denen die Mindestreifenprofiltiefe der Reifen (1,6 Millimeter) erheblich unterschritten war. In einem Fall musste einem Motorradfahrer die Weiterfahrt untersagt werden, da er lediglich eine sogenannte „Braincap“ und damit einen nicht geeigneten Schutzhelm trug. Durch zwei befreundete Motorradfahrer konnte ein vorschriftsmäßiger Schutzhelm aus der Garage des Betroffenen zur Kontrollstelle gebracht werden, sodass eine Weiterfahrt möglich war. In sieben weiteren Fällen war die Betriebserlaubnis der kontrollierten Zweiräder erloschen. Es wurden Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Den negativen „Höhepunkt“ des Tages stellte jedoch kein Motorrad, sondern ein Verkehrsteilnehmer auf vier Rädern dar. Durch einen Mo-

torradfahrer von der Polizei konnte gegen 17.25 Uhr auf der B8 zwischen Königstein und Glashütten ein rasender BMW beobachtet werden. Der „Rennfahrer“ fiel durch seine riskante Fahr- und Überholweise auf. Das Fahrzeug – ein in die Jahre gekommener BMW der 3er-Reihe mit Rennstreckenumbauten, der unter anderem mit einem Überrollkäfig ausgestattet war – konnte schließlich an einer Kontrollstelle gestoppt werden. Es wies erhebliche technische Umbauten auf, die für den öffentlichen Verkehrsraum nicht zugelassen sind und ein Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge hatten. Der Wagen wurde beschlagnahmt. Gegen den Fahrer – einen 22-Jährigen aus Kronberg – fertigten die Beamten eine Strafanzeige. Der Regionale Verkehrsdienst der Polizei sucht in diesem Zusammenhang nach der Fahrerin oder dem Fahrer eines schwarzen VW Golf, dem der BMW auf der B8 eng auffuhr und der schließlich durch ein riskantes Fahrmanöver überholt wurde. Auch weitere Verkehrsteilnehmer, die durch die Fahrweise des Mannes gefährdet wurden, werden gebeten, sich unter Telefon 06081-92080 zu melden.



Glaubensstärkung und Kunstgenuss in einem: Mitglieder des evangelischen Frauenkreises der Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim im Mai 1989 gemeinsam mit Pfarrer Günter Mosebach (r.) beim Besuch der Chagall-Fenster in der Stephanskirche Mainz – dieses Jahr feiert der Frauenkreis 60-jähriges Bestehen.
Repro: Bergner

Der Mütterkreis von damals feiert seinen 60. Geburtstag

Bad Homburg (a.ber). „Wir waren damals alle junge Muttis – Frau Rühl, Frau Maus, Frau Wesner, Frau Westerfeld, Frau Vögler und die anderen.“ Wenn sich die 80-jährige Erika Kaiser an die Anfänge des Frauenkreises der Evangelischen Kirchengemeinde Gonzenheim erinnert, fallen ihr sofort viele Namen ein. Im Jahr 1961 trafen sich junge Frauen zum ersten Mal abends zum Austausch im damaligen Pfarrhaus an der Frankfurter Landstraße bei Pfarrvikar Hees. Was vor 60 Jahren noch „Mütterkreis“ hieß, wurde bald ein fester Kreis der Kirchengemeinde, der bis heute Bestand hat. Andachten und Gespräche über biblische Texte und das Christenleben prägten die wöchentlichen Abende ebenso wie Geselligkeit und Gemeinschaft. „Es wurde über Kindererziehung und alltägliche Probleme diskutiert, über gelesene Bücher gesprochen, Dia-Vorträge angesehen, gebastelt und gehandarbeitet“, sagt Gründungsmitglied Erika Kaiser. Gerne erzählt sie von den liebevoll vorbereiteten Advents-Basaren des Frauenkreises, die viele Jahre lang am ersten Advent „im knallvollen Gemeindesaal“ stattfanden – der Erlös der mit Hilfe von Küsterin Binder gebastelten Werke wurde jeweils für einen Zweck der Missionsarbeit gespendet. Auch als Heide Mosebach, die Frau von Pfarrer Günter Mosebach, die Leitung des Frauenkreises übernahm, sorgte der gute Geist der Gemeinschaft für schöne Erlebnisse: Spaziergänge und Wanderungen, Theater- und Museumsbesuche waren Höhepunkte im Alltagsleben der Frauen, deren Zahl in den 1980er-Jahren auf über 20 Teilnehmerinnen anstieg. 1995 gründete der Frauenkreis den Baby-Kinderkleider-Basar. „Und im November 2001 haben wir dagesessen und die Bezüge für die neuen Sitzkissen der Kirchenbänke in der frisch renovierten Gonzenheimer Kirche genäht.“ Die Gründung evangelischer Frauenverbände und -kreise der hessen-nassauischen Kirche geht auf die Jahre 1900 bis 1914 zurück. Be-

reits am 1. Januar 1899 war unter dem Protektorat der Kaiserin Auguste Viktoria, die in Bad Homburg lebte, die Evangelische Frauenhilfe in Deutschland gegründet worden. Frauen mischten sich fortan in örtliche soziale und wohlfahrtspflegerische Belange ein. Kleiderbasar, Besuche im Diakonissenhaus Frankfurt und Unterstützung von missionarischen Projekten, Hilfe untereinander am Ort: Lang ist die Liste der Aktionen des Gonzenheimer Frauenkreises. Der evangelische Frauenkreis war immer Motor und Ideengeber für die Kirchengemeinde – und einfach eine fröhliche Gemeinschaft, in der sich alle umeinander kümmerten. Als Heide Mosebach gemeinsam mit ihrem Mann in den Ruhestand ging, sagten Erika Kaiser und andere kämpferisch: „Der Frauenkreis wird nicht aufgegeben!“ Noch heute besteht der evangelische Frauenkreis aus zehn Mitgliedern. „Mittlerweile sind wir alle zwischen 70 und 80 Jahre alt“, so Erika Kaiser. Dass die 14-tägigen Treffen mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus allen Teilnehmerinnen nach wie vor gut tun, betont auch Walpurga Hoffmann. „Ich möchte diesen lockeren, vertrauten und freundlichen Gesprächskreis nicht missen!“ Die Abende seien strukturiert, jedes Mitglied des Frauenkreises komme zu Wort, und man pflege weiter eine verständnisvolle Gesprächskultur. „Dieser Kreis ist kein Kaffeeklatsch, denn zu essen und zu trinken gibt es nichts – dafür aber immer einen religiösen Gedanken im Gespräch“, schmunzelt sie. Wenn die derzeitigen Einschränkungen aufgrund der Pandemie lockerer sind, wird sich der Frauenkreis der Gemeinde wieder treffen. Durchhaltenvermögen sei gefragt, meinen die Teilnehmerinnen. „Vielleicht erstmal Begegnungen im Freien, aber wir machen weiter. Bis dahin telefonieren wir untereinander“, sagt Erika Kaiser. Und neue Teilnehmerinnen seien jederzeit willkommen.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Militärhistoriker

su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

!! Ankauf Alte Möbel !!! Suche: Möbel, Porzellan, Kristall, Schreib/Nähmaschinen, Wand/Standuhren jeglicher Art, Tischdecken, Trachtenmode, Gardinen u.v.m. seriöse Kaufabwicklung Angela Pohl. Ich bitte um Anruf danke Tel. +49 177/2057419

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt-+ Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perrücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Wertainschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Kroko-Taschen, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wert-schätzung. Tel. 06171/9614851

Priv. Sammler kauft Münzsamm-lung, auch unvollständig u. Einzelstücke! Tel. 0162/5319587

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Ankauf von alten Geigen, Chello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon, E-Gitarren z.B. Fender, Gibson usw. auch reparaturbedürftig. Tel. 0176/37656265 o. 06051/6095826

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertainschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06104/9879935

Ankauf von Luxusuhren. Omega, Breitling, Rolex, IWC und weitere. Auch defekt. Tel. 0174/5749732

Nette Frau kauft: Alte Reisetaschen, Pelze, Nerze, Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Kristalle, Gläser, Bilder, Hausgeräte, Schmuckkasten, Modeschmuck, Silber, Münzen. Zahle Gold 55,- € das Gramm, Bruchgold, Altgold, Antikschmuck, Medaillen, Uhren, Perlen, Bernstein. Kostenlose Anfahrt. Zahle absolute gute Preise. Zu 100% Seriös und diskret Barzahlungen vor Ort 100 % Mo. bis So. 7:30 bis 21 Uhr. Tel. 069/17517285

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

IMMOBILIENMARKT

FOCUS

TOP

IMMOBILIEN

MAKLER

2021

KÖNIGSTEIN

IMTAUNUS

IMMOBILIEN

STATISTIK

IMMOBILIENHAUS

KÖNIGSTEIN

SIE SUCHEN EINEN TOP-MAKLER?

Vertrauen Sie unserer ausgezeichneten Expertise!

Silke Janß,
DEKRA zertifizierte Sachverständige für Immobilienbewertung D1

Immobilienhaus Königstein GmbH

Telefon: +49 (0) 6174 - 969 9989

info@immobilienhaus-koenigstein.de

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014). Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder EnergieverbrauchsWert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: HZ
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a),
Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962,
Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD



Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse (l.), und Landrat Ulrich Krebs, stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse (3. v. r.), unterzeichnen den Scheck über 10 000 Euro, den sie an die Koordinationsfachkräfte des Kinderhospizdienstes, Diana Milke (2. v. l.) und Dr. Angela Reither-Möschter (r.), übergeben. Foto: Ehmler

10 000 Euro für den Kinder- und Jugendhospizdienst

Hochtaunus (eh). Mehr als 50 000 Kinder und Jugendliche in Deutschland haben eine Erkrankung, an der sie frühzeitig sterben werden. Eine solche Diagnose stellt die Familienangehörigen vor große Herausforderungen. Denn Themen wie „Krankheit“, „Sterben“ und „Trauer“ beschäftigen die gesamte Familie. Der Deutsche Kinderhospizverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien auf ihrem schwierigen Weg zu begleiten. Bundesweit gehören dem Verein mehr als 30 Kinder- und Jugendhospizdienste an. Seit Herbst vergangenen Jahres ist der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus dazugekommen. Haupt- und ehrenamtlich Tätige unterstützen derzeit rund zehn Familien in und um Bad Homburg im häuslichen Umfeld und in Kliniken – auch und erst recht in Zeiten von Corona. Um die Kinder und ihre Familien bestmöglich zu unterstützen, braucht der Hospizdienst dringend ein Dienstfahrzeug. Damit das so schnell wie möglich angeschafft werden kann, spendet die Taunus Sparkasse 10 000 Euro. Den symbolischen Spendenscheck haben Landrat Ulrich Krebs und der Vorstandsvorsitzende der Taunus Sparkasse, Oliver Klink, jetzt an die beiden Koordinationsfachkräfte Diana Milke und Dr. Angela Reither-Möschter übergeben. „Wir versuchen, den Kindern und Familien so gut wie möglich zur Seite zu stehen. Dazu gehören auch verschiedene Fahrten zu Ärzten, Ausflüge oder ganz alltägliche Dinge. Aus eigener Kraft konnten wir eine Anschaffung eines Fahrzeugs nicht stemmen. Wir sind dankbar, dass die Taunus Sparkasse uns mit ihrer Spende unterstützt“, sagt Diana Milke. „Schwerkranke

Kinder und Jugendliche und deren Familien zu begleiten, ist eine fordernde und emotionale Aufgabe. Sie haben ein breitgefächertes Angebot. Es ist wichtig, dass es gute und kompetente Begleiter gibt. Danke für alles, was Sie für die betroffenen Familien tun“, sagt Ulrich Krebs in seiner Funktion als stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse. „Sie haben meinen vollsten Respekt. Das, was Sie leisten, ist für die meisten von uns nur schwer vorstellbar. Sie kümmern sich, wo viele große Berührungspunkte haben. Vielen Dank“, fügte Oliver Klink hinzu. Seit über 30 Jahren ist der Deutsche Kinderhospizverein für betroffene Familien da. Die ehrenamtlichen Helfer des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Bad Homburg/Taunus begleiten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ab der Diagnose, im Leben und im Sterben und über den Tod hinaus. Der Verein unterstützt in Absprache mit der Familie das erkrankte Kind, den erkrankten Jugendlichen, die Geschwister oder die Eltern im Alltag. Um die Kontakte zwischen Familien in ähnlichen Situationen herzustellen, organisieren die Helfer Selbsthilfe-Treffen und geben so eine Plattform zum Austausch. „Jeder, der sich angesprochen fühlt, kann sich bei uns melden“, sagt Dr. Angela Reither-Möschter. Darüber hinaus verfolgt der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus das Ziel, eine zweite Stelle hauptamtlich zu besetzen. Der Kinder- und Jugendhospizdienst im Gluckensteinweg 93 ist unter Telefon 06172-9956680 zu erreichen. Wer finanzielle Unterstützung in Form von Spenden leisten möchte, kann sich telefonisch melden.

Südeuropa-Experte hält Vortrag

Bad Homburg (hw). Das Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, lädt gemeinsam mit dem Institut franco-allemand/IFRA in Frankfurt am Main für Mittwoch, 12. Mai, um 19 Uhr zum nächsten Online-Vortrag über Zoom in der Reihe „Perspektiven der Sozialdemokratie in Europa“ ein. André Freire (Instituto Universitário de Lisboa) spricht in englischer Sprache zum Thema „The socialist parties in Iberia, before and after the Great Recession, with some insights from Greece and Italy“. Der Vortrag wird einen Überblick geben über die Transformationen der sozialistischen und anderen linken Parteien in Südeuropa im Zeichen von Wirtschafts- und Schuldenkrise und grundlegendem Wandel des Kontexts und der Parteienlandschaft insgesamt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Entwicklungen in Spanien und Portugal, aber auch die wichtigsten Veränderungen in Griechenland und Italien werden einbezogen. André Freire ist einer der führenden südeuropäischen Experten im Bereich der Wahl- und Elitenforschung, zu Problemen politischer Repräsentation, political behaviour and attitudes, und arbeitet an zahlreichen vergleichenden Studien internationaler Forschungsverbünde mit. Wer teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de melden. Ohne Anmeldung können Interessierte dem Vortrag auf dem Youtube-Kanal des Forschungskollegs Humanwissenschaften folgen: <https://www.youtube.com/channel/UCI-9Om2GC9-BZh2tMTjVCXQ>.

hen dabei die Entwicklungen in Spanien und Portugal, aber auch die wichtigsten Veränderungen in Griechenland und Italien werden einbezogen. André Freire ist einer der führenden südeuropäischen Experten im Bereich der Wahl- und Elitenforschung, zu Problemen politischer Repräsentation, political behaviour and attitudes, und arbeitet an zahlreichen vergleichenden Studien internationaler Forschungsverbünde mit. Wer teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de melden. Ohne Anmeldung können Interessierte dem Vortrag auf dem Youtube-Kanal des Forschungskollegs Humanwissenschaften folgen: <https://www.youtube.com/channel/UCI-9Om2GC9-BZh2tMTjVCXQ>.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069 / 3420 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Sommer auf dem Balkon

Mit schnellen Sanierungssystemen für neuen Look und Abdichtung sorgen

(djd). Ob man in den nächsten Monaten verreisen kann und will, bleibt ungewiss. Da kann es nicht schaden, vorzusorgen und das eigene Zuhause schön zu gestalten. Die Sonne lässt sich schließlich auch daheim auf dem Balkon genießen. Wenn der Außenbereich allerdings sichtbar in die Jahre gekommen ist und er den Winter nicht schadlos überstanden hat, wird es Zeit für eine Sanierung. Mit Abdichtungs- und Beschichtungssystemen aus Flüssigkunststoff, wie sie etwa Triflex bietet, lässt sich ein neuer Boden von erfahrenen Handwerkern innerhalb nur eines Tages realisieren. Für eine attraktive Optik stehen gleich vier Varianten zur Wahl, ob mit Chips als farbige Einstreuung, in der persönlichen Lieblingsfarbe, mit einem individuellen Muster oder in einem naturnahen Steinlook.

Baumpflege, Baumschnitt, Wurzelstockausfräsung, Bäume fällen

Tel. 06081/5872200 oder 06171/6941543

[Baumpflege Rental](#)

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 6 28 8-0



Die freie Zeit auf dem Balkon genießen. Mit einer neuen Bodengestaltung wird der Außenbereich sichtbar aufgewertet. Foto: djd/Triflex/Getty Images/Johnner RF

Festpreisgarantie!

Haushaltsauflösungen

Entrümpelung
Ausräumen v.
Messi-Wohnungen

Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Einsatz von DRK-Testpaten an 39 Schulen ist abgeschlossen

Hochtaunus (how). Impfen, Kontakte vermeiden, testen – nur so kann es gelingen, die dritte Corona-Welle zu brechen und Infektionsketten zu sprengen. 42 ehren- und hauptamtliche Helfer des DRK-Kreisverbands Hochtaunus haben sich im April an 39 Schulen im Hochtaunuskreis als Testpaten zur Verfügung gestellt. 127 Stunden wurden im April abgeleistet. Jeder Schule stand dabei ein Kontingent von zehn DRK-Patenstunden zu. Beim DRK-Kreisverband wurde dazu ein Projektteam gebildet, bestehend aus Susanne Hofacker (Assistenz der Kreisgeschäftsführung), Kreisbereitschaftsführer Mark Henning für das Ehrenamt, Mario Wick, DRK-Beauftragter für Qualitäts- und Betriebssicherheitsmanagement, sowie Thomas Kapell, zuständig für die Organisationsentwicklung. Das Projektteam hatte im ersten Schritt die Aufgabe, die Schulanfragen zu bündeln und die Kommunikation zwischen den Schulen und DRK aufrechtzuhalten. Parallel wurden in der gesamten Verbandstruktur Paten gesucht und auch sehr schnell gefunden. Maßgabe war hier der sichere Umgang mit einem PoC-Test durch die DRK-Helfer. Aufgabe der Paten an den Schulen war die Unterstützung der Lehrkräfte bei der Anleitung der Kinder beim Selbsttest der Schüler.

Ruhe hineingebracht

Bereits nach der ersten Projektwoche wurden dem DRK-Kreisverband von den Schulen ausschließlich positive Rückmeldungen gespiegelt. „Unsere Paten wurden in den Schulen sehr freundlich aufgenommen und fanden überwiegend gut organisierte Bedingungen vor. Gut zu wissen, dass unsere Paten dazu beitragen konnten, Ruhe in die insgesamt sehr angespannte Situation gebracht haben und den Schulen ein hohes Maß an Sicherheit vermitteln konnten“, bilanziert Mario Wick. Andrea Schoepski, Lehrerin an der Neu-Anspacher „Grundschule am Hasenberg“, hat den Einsatz in enger Kooperation mit Wick koordiniert. Sie sagt: „Die Helfer vom DRK haben ihre Sache toll gemacht und uns bei dieser doch sehr schwierigen und ungewohnten Aufgabe super unterstützt.“ Zugleich ist



Mario Wick und Andrea Schoepski ziehen eine ausgesprochen positive Bilanz der Zusammenarbeit. Foto: DRK

Schoepski aber auch von der Disziplin der Kinder sowie der Unterstützung durch die Eltern, die ihre Kinder gut vorbereitet hätten, beeindruckt, „das Dumme daran ist nur, dass durch die Tests und die Wartezeit Unterrichtszeit verloren geht, das ist aber nicht zu ändern“. Der Erfolg gebe einem aber auch Recht: „Bei den rund 70 Kindern, die hier mehrfach getestet wurden, gab es keinen einzigen positiven Befund“, sagt Schoepski. Aus Helfersicht zieht Kathy Heinz aus Weilrod ebenfalls ein sehr positives Fazit. Die Mutter zweier Kindergartenkinder wusste um die Gefahr, dass sich zunehmend auch Kinder mit dem Virus infizieren und musste deshalb auch nicht lange überlegen, ob sie sich als Testpatin zur Verfügung stellen würde: „Klar, keine Frage, dafür sind wir vom Roten Kreuz doch auch da, ich konnte mir das zeitlich gut einrichten, zumal der Zeitraum überschaubar war und mir als Einsatzorte die Max-Ernst-Schule und in der Grundschule am Sommerberg in Riedelbach zugeteilt wurden – hat alles prima gepasst.“

Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 98,1

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz deutlich gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 98,1 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 497 aktiven Fällen wurden 41 Patienten

in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, elf von ihnen auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 47 408 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, 17 007 haben bereits ihre zweite Impfdosis erhalten.

	Stand 27. April 2021	Stand 4. Mai 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	7541	7777	+236
hiervon verstorben	183	184	+1
hiervon noch isoliert	563	497	-66
hiervon genesen	6795	7096	+301
Sieben-Tage-Inzidenz	138,9	98,1	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	2093	2176	+83
Friedrichsdorf	765	795	+30
Glashütten	106	112	+6
Grävenwiesbach	209	217	+8
Königstein	531	544	+13
Kronberg	571	581	+10
Neu-Anspach	371	377	+6
Oberursel	1282	1329	+47
Schmitten	274	277	+3
Steinbach	376	395	+19
Usingen	517	524	+7
Wehrheim	272	275	+3
Weilrod	174	175	+1

STELLENMARKT

Reinigungskraft

(m/w/d) auf 450-€-Minijobbasis gesucht! Mo-Fr, 18-20 Uhr. Nähe S-Bahn-Haltestelle Stierstadt. **Reinigungsdienst Ricciardi**
Tel. 0179-69 11 500

Aubaho E-Commerce und Store Kundenservice (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit.
Bewerbung bitte an: **info@aubaho.de**

Die Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH sucht **ab sofort** vorerst befristet **bis zum 31.07.2021** für das Betreuungsangebot an der Ketteler-Francke-Schule in Bad Homburg eine

Betreuungskraft (m/w/d) in Teilzeit

Zu den Aufgaben zählen:

- Betreuung von Schulkindern im Alter von 6 bis 10 Jahren vor und nach dem Unterricht
- Hausaufgabenbetreuung
- Planung und Durchführung von Freizeitangeboten
- Gestaltung und Unterstützung des Tagesablaufs

Die Arbeitszeit beträgt **18 Wochenstunden** und ist flexibel von montags bis freitags zwischen 11.30 und 16.00 Uhr zu erbringen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an: betreuung@kfs.hochtaunuskreis.net

Nähere Informationen unter Tel.: **06172/918470** (Frau Raufenbarth)

Fachkraft (m/w/d)

Für die Kanalreinigung und Kanalsanierung an unserem Standort Steinbach/Ts. in unbefristeter Festanstellung ab sofort gesucht. Führerschein Kl. 3 oder C1E erforderlich. Bewerbungen per E-Mail an charth@kuchem.de oder telefonisch an Hr. Harth **0 22 47 - 91 91 - 39.**



HAUSARZTPRAXIS LOUISENSTRASSE 32

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung des Teams eine

Medizinische Fachangestellte (m/w/d) oder **Krankenschwester** (m/w/d) oder **Altenpflegerin** (m/w/d)

für eine Teilzeittätigkeit mit 25-30 Stunden pro Woche. Ihre Tätigkeiten umfassen hauptsächlich Arbeiten im Bereich des Patientenkontaktes: Anmeldung, Terminvergabe, Telefon und Verwaltung der elektronischen Patientenakte.

Wir freuen uns auf die Verstärkung unseres Praxisteam.

Kontakt: dr.walenzkyk@gmx.de oder **Dr. Walenzkyk, Kisseleffstr. 45, 61348 Bad Homburg**

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline:
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.

Bad Homburger Woche

Oberurseler Woche

Eschborner Woche

Friedrichsdorfer Woche

Steinbacher Woche

Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in für den Anzeigenverkauf

im Angestelltenverhältnis
zur Verstärkung unseres Verkaufsteams.

Ihre Aufgaben

- Sie betreuen den vorhandenen Kundenstamm persönlich sowie telefonisch
- akquirieren neue Kunden

Der Erfolg Ihrer Tätigkeit zeigt sich im Verkauf von Anzeigen und Sonderverbeformen, der Beratung, der Auftragsabwicklung bis hin zum Nachverkaufs-Service.

Ihr Anforderungsprofil

- Sie verfügen über**
- Verkaufserfahrung, idealerweise in der Vermarktung von Medien
 - ein sicheres fachliches und persönliches Auftreten
 - einen versierten Umgang mit dem Computer

Zu Ihren Stärken zählen

- Verhandlungsgeschick und Abschlusssicherheit
- Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft
- hohe Kundenorientierung und Kommunikationsstärke
- Teamfähigkeit
- Spaß am Verkaufen

Es erwartet Sie eine leistungsgerechte Vergütung sowie ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

ByHELLRIEGEL

DER FEINKOST
LAGERVERKAUF

Montag - Freitag:
9:00 - 17:00 Uhr

Samstag:
9:00 - 15:00 Uhr

ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH
In der Schneithohl 3 • 61476 Kronberg/Ts.

www.hellriegel.com

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

FÄRZIAN

Tel. 06172-763620

LUNA Y SOL
TAPASBAR

Tel: 06172 - 17 16 17

Mittagstisch täglich 12-14:30 h (nur Abholung)

Abholung / Lieferung täglich 17-20 h

Sa. und So. Paella de la casa für 14,90 €

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

www.taunus-nachrichten.de



Auch jetzt im beginnenden zweiten Corona-Sommer hat Julia Gadenz-Vornholt, Chefin des Schlosscafés, ihren Optimismus nicht verloren. Foto: js

„Schlossprinzessin“ muss improvisieren

Bad Homburg (js). „Ein Lächeln ist ein Sonnenstrahl ins Herz.“ Eine Lebensphilosophie, die zu Julia Gadenz-Vornholt passt. Das rostige Herz zur mit weißer Kreide geschriebenen Weisheit ist eine schöne Ergänzung der Einladung direkt neben dem geöffneten Fenster, Blumen und Kränze ergänzen den schlichten Schmuck. Mit einem Lächeln begrüßt die „Schlossprinzessin“ fast jeden Gast, der bei ihr vorbeischaute, aus dem Fenster heraus serviert sie dem Besucher oder der Besucherin einen „schönen Kaffee“, wie die Damen zu sagen pflegen, dazu vielleicht eine frische Waffel mit Puderzucker oder einen selbstgebackenen Kuchen, auf Wunsch auch vegan oder glutenfrei. Den liebevollen Beinamen hat sich Julia Gadenz-Vornholt in all den Jahren redlich verdient. Jeden Tag freut sie sich über nette Worte der Anerkennung, immer wieder machen die Menschen Fotos von ihrem derzeit improvisierten Schloss-Café und loben die schöne Dekoration. Auch jetzt, im verflixten 13. Jahr seit der Eröffnung ihres Traum-Cafés im Sommer 2008, und im beginnenden zweiten Corona-Sommer hat die Chefin ihren Optimismus nicht verloren. Trotz des Hangelns zwischen eingeschränktem Not-Betrieb aufgrund der Pandemie und der aktuellen Zwischenlösung, die sich nun auch schon wieder reichlich in die Länge zieht. Ihre persönliche Handschrift steckt im Detail, das waren ihre Stammgäste im Café im Vestibül des Landgrafenschlosses und draußen unter den ausladenden Zweigen der uralten Libanonzedern gewohnt. Die Blumenarrangements, die Auswahl von Tischen und Stühlen bis hin zur „Amorbank“ in den Außenbereichen, einer Art Parkbank mit hochklappbarem Mischeltisch für die intime Kaffeerrunde. Die spontanen Besucher, die nach Besichtigung von Schloss und Park zur Stärkung vorbeikamen, haben positive Werbung hinaus ins Land getragen, ein Fernsehbeitrag war der letzte Kick, aus dem Geheimtipp eine kleine Institution zu machen. Das

Fenster im seitlichen Schlossstrakt mit dem „Weißen Saal“ ist derzeit das letzte Stück intaktes Schloss-Café, das noch in Betrieb ist. Von Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen jeweils von 12 bis 18 Uhr wird „To go“ serviert, mehr ist im Moment nicht möglich für Julia Gadenz-Vornholt und ihr Team, das durch die Einschränkungen um mehr als die Hälfte auf sieben nette Bedienungskräfte geschrumpft ist. Eine Zwischenlösung eben, natürlich weist eine von Hand geschriebene Mitteilung auf einer Tafel auf der Schlosspark-Eingangseite von der Erlöserkirche her auf diesen ungeliebten Umstand hin. Über die Orangeriegasse oder den Parkausgang Herrengasse erreicht man das aktuelle Schlosscafé am „Weißen Turm“. Wenn Außenbewirtschaftung wieder möglich sein wird und „ein paar Tische aufgestellt werden können“, will die Frau des Schlosspark-Chefgärtners Peter Vornholt den Service von einem mobilen Food-Anhänger wenigstens ein bisschen ausweiten.

Neue Heimat fürs Café

Eigentlich sollte die neue Zeit für Julia Gadenz-Vornholt und das Team vom Schlosscafé in diesem Frühjahr beginnen. Mitte Mai war einst avisiert, perfekt für die Neueröffnung einer beliebten stillen Open-Air-Gastronomie in feiner Umgebung. Es wird wohl noch dauern, der neue vorgesehene Standort befindet sich weiterhin im Dämmerndeschlaf hinter einem Bauzaun. Große Tore aus Holz verschließen noch immer die ehemalige Wagenremise im unteren Schlosshof, der einstige „Kaisergang“, über den der Kaiser trockenen Fußes in die Schlosskirche gelangen konnte, harret des Umbaus. Dort soll das beliebte Schlosscafé im 13. Sommer eine neue Heimat finden. Mit Außenbewirtschaftung auf beiden Seiten, in Richtung unterer Schlosshof und gegenüber mit Blick auf die Gärtnerei, die uralte Zeder und die Erlöserkirche.

HBCARS

„Mit Stil zum Ziel“

PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN

AIRPORTSHUTTLE

Bad Homburg
– Flughafen € 36,-

06172 • 49 77 280

8 Personen Bus

Online buchen: www.HBCars.de

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 • Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Tel.: 06003 - 76 77

duschking

Torsten Vida
Fliesen & Bäder

www.duschking.de

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule

Telefonische Beratung jederzeit!

Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse

Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk

Alle Theoriekurse online über das Internet!

Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

ALTE OPER
FRANKFURT

JETZT NEU!
ABO
ORCHESTER
PREMIUM
RENDEZVOUS MIT DER WELTKLASSE

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

40 Jahre Alte Oper Frankfurt hr-Sinfonieorchester Alain Altinoglu, Leitung Werke von Hindemith, Schumann und Ravel Alte Oper Frankfurt 28.08.2021, 19.00 Uhr	19,00 – 57,00 €
Mahler Chamber Orchestra Yuja Wang, Klavier und Leitung Werke von J. S. Bach, Strawinsky und Schostakowitsch Alte Oper Frankfurt 19.09.2021, 19.00 Uhr	29,00 – 79,00 €
FRATOPIA - Mainova-Spitzenklänge London Symphony Orchestra Sir Simon Rattle, Leitung Alte Oper Frankfurt 23.09.2021, 20.00 Uhr	36,00 – 149,00 €
FRATOPIA - Open Space Step across the Border Alexej Gerassimez, Schlagzeug Jazzrausch Bigband Alte Oper Frankfurt 25.09.2021, 22.00 Uhr	28,00 €
Wiener Symphoniker Andrés Orozco-Estrada, Leitung * Antoine Tamestit, Viola Werke von Haydn, Martinů und Dvořák Alte Oper Frankfurt 03.10.2021, 19.00 Uhr	29,00 – 85,00 €
Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren WE WILL ROCK YOU Das Musical von QUEEN und Ben Elton Alte Oper Frankfurt 05. – 10.10.2021, 20.00 Uhr	50,90 – 87,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr	27,50 €
Kribbel-Krabbel mit Michael Quast Kulturkreis Oberursel e.V. Stadthalle Oberursel 11.07.2021, 17.00 Uhr	25,00 €
The Twiolins Kulturkreis Oberursel e.V. Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel 12.09.2021, 17.00 Uhr	25,00 €
Jean-Philippe Bordier Quartett Kulturkreis Oberursel e.V. Rathaus Oberursel 17.10.2021, 17.00 Uhr	20,00 €
Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 30.10.2021 – 11.12.2021, 20.00 Uhr	19,80 €
Das Würzburger Klaviertrio Kulturkreis Oberursel e.V. Stadthalle Oberursel 31.10.2021, 17.00 Uhr	28,00 – 20,00 €
Trio-Abend mit Laura Ruiz Ferreres - Klarinette, Katharina Deserno - Violoncello, Nenad Lecic - Klavier Kulturkreis Oberursel e.V. Stadthalle Oberursel 12.12.2021, 17 Uhr	20,00 – 28,00 €
Zusatztermin wegen großer Nachfrage Jürgen von der Lippe - VOLL FETT Stadthalle Oberursel 10.05.2022, 20.00 Uhr	32,45-44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Theater Light 2020/2021 „Exit Casablanca“ – angelehnt an den Filmklassiker „Casablanca“ Kurtheater Bad Homburg 17.06.2021, 20.00 Uhr	10,00 €
Olaf Schubert & seine Freunde Zeit für Rebellen Kurtheater Bad Homburg 08.09.2021, 20.00 Uhr	29,55 – 36,30 €
Die Streiche des Scapin Komödie von Molière / Neues Globe Theater Kurtheater Bad Homburg 09.09.2021, 20.00 Uhr	20,00- 35,00 €
Mario Rom's INTERZONE Jazz Speicher im Kulturbahnhof 24.09.2021, 21.30 Uhr	27,50 €
Tabaluga und Lilli Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk Kurtheater Bad Homburg 30.09.2021, 17.00 Uhr	26,00 – 35,00 €
Katty Salié liest aus: „Wer wir waren“ Roger Willemssen Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal 05.10.2021, 19.30 Uhr	34,05 €
Max Moor Don Camillo und Peppone – Giovannino Guareschi Lesung mit Musik Sankt Marien 07.10.2021, 19.30 Uhr	11,45 – 43,05 €
Bei Anruf Mord Krimi-Klassiker von Frederik Knott Mit Michel Guillaume u.a. Kurtheater Bad Homburg 11.10.2021, 20.00 Uhr	20,00- 35,00 €
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL Matthias Matschke Mary Shelley's Frankenstein Vivi Vassileva, Marimba und Percussion Güterbahnhof Bad Homburg v. d. Höhe 12.10.2021, 20.00 Uhr	34,05-49,85 €
The world famous Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden Kurtheater Bad Homburg 12.10.2021	39,00 – 48,00 €
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL Ben Becker – Ich, Judas! Erlöserkirche 04.11.2021, 19.30 Uhr	19,35 – 56,60 €
Jürgen von der Lippe liest: NÜDEL IM WIND PLUS BEST OF BISHER Kurtheater Bad Homburg 05.11.2021, 20.00 Uhr	29,45 – 37,15 €
Black & White . Ballett Schwarz gegen Weiß, Gut gegen Böse Kurtheater Bad Homburg 20.11. + 21.11.2021, 18 Uhr	29,45 – 37,15 €
Michael Mendl Weihnachten bei den Buddenbrooks Sankt Marien 04.12.2021, 18.00 Uhr	11,45 – 43,05 €
New Orleans Jazzband of Cologne - Santa Claus is Coming to Town Schlosskirche im Landgrafenschloss, Bad Homburg 05.12.2021, 18.00 Uhr	12,00 – 36,00 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400

www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel • Kumeliusstraße 8 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation
bis auf weiteres geschlossen.